

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2015, Nr. 100



© IMAGO by Patrick Saly

Erfolgreiche EYOF 2015



Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen 2015 vom 15. März sind abgeschlossen. Ich bedanke mich recht herzlich für das mir bei der Bürgermeisterwahl wiederum entgegengebrachte Vertrauen. Die 77,20 % Zustimmung sind für mich Bestätigung und Auftrag zugleich! In den kommenden fünf Jahren werde ich – nach bestem Wissen und Gewissen – den eingeschlagenen Weg, gemeinsam mit der neuen Gemeindevertretung fortsetzen. Wir haben für unsere Gemeinde noch viele große Projekte zu verfolgen und umzusetzen. Dabei werden wir – so wie in der Vergangenheit – alle Entscheidungen unter den Leitsatz „Was ist das Beste für Tschagguns?“ stellen. Dann steht einer erfolgreichen Entwicklung von Tschagguns nichts im Wege! Ich gratuliere den neuen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern recht herzlich zu ihrer Wahl! Die Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung ist eine sehr gute, vernünftige Mischung an Ideen und Persönlichkeiten bei der die einzelnen Ortsteile Berücksichtigung gefunden haben. Mit der – Offenen Liste VP Tschagguns – sind wir nun schon zum vierten Mal angetreten und haben auch 2015 wiederum zahlreiche Vertreter verschiedenster politischer Richtungen mit dabei. Es

ist schön, dass die TschaggunserInnen mit ihrer Wahl die Zusammensetzung bzw. Reihung der künftigen Gemeindevertretung beeinflusst haben. Ich freue mich auch darüber, dass eine „Schmutzkübelkampagne“, wie sie vor allem in den letzten Monaten vor der Wahl durch E-Mails, Hausbesuche und Briefe durchgeführt wurde, nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat! Herzliche Gratulation an die neu gewählten Mitglieder des Gemeindevorstandes und natürlich besonders unserem neuen Vizebürgermeister DI Harald Bitschnau!

Besonders bedanke ich mich auch für die in hohem Maße erfahrene Unterstützung durch die Gemeindeangestellten. Dies ist nicht selbstverständlich, aber umso wichtiger! Unsere gut funktionierende Gemeindeverwaltung ist ein Garant für einen hohen Servicegrad und ermöglicht allen TschaggunserInnen bestmögliche Unterstützung und Lösungen bei allen vorgebrachten Anliegen! Vielen Dank auch an meine Kinder und meine Familie sowie Freunde, die meist Verständnis für mich und meine Arbeitszeit hatten und haben!

Die Wahlen 2015 haben Veränderungen gebracht. So ist das Leben, Zeiten ändern sich und Menschen verlangen nach Neuem. Einige TschaggunserInnen haben sich nicht mehr der Wahl in die Gemeindevertretung gestellt. Es sind dies Carmen Rippl, Franz Galehr, Elmar Egg, Christian Vonier, Werner Stoffleth, Herbert Stocker, Werner Klettli, Gerhard Liebl, Christoph Stüttler, Anton Bitschnau und Emanuel Bahl. Vielen Dank für eure langjährige, ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinde Tschagguns! Zwei aus dieser Aufzählung möchte ich besonders hervorheben. Es sind dies Elmar Egg und Franz Galehr. Ökonomierat Franz Galehr war Gemeindevertretungsmitglied von 1980 bis 2015, Gemeindevorstand von 1990 bis 1995, und in den verschiedensten Ausschüssen und Kommissionen

tätig. Diese 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit verdient Respekt, Lob und Anerkennung! Als kleines Dankeschön überreichten wir Franz ein Geschenk! Wir werden vor allem seine treffenden und pointierten Wortmeldungen sowie seine immense Erfahrung vermissen!



Unser ehem. Vizebürgermeister hat im Blattinnern noch einen Beitrag über sein 15-jähriges „Vizebürgermeistersein“ geschrieben. Elmar war Gemeindevertretungsmitglied von 1995 (Ersatz) bis 2015, Gemeindevorstandsmitglied von 2000 bis 2015 und Vizebürgermeister von 2000 bis 2015. Weiters brachte er seine Arbeitskraft in unzähligen Kommissionen und Ausschüssen ein. Mit Elmar scheidet ein guter Freund und politischer Wegbegleiter aus der vordersten Front der Gemeindevertretung aus. Gemeinsam haben wir vieles erreicht und umgesetzt – Danke für deinen Einsatz für die Gemeinde Tschagguns!



Abschließend bin ich sehr froh und dankbar, dass ich mit einer neuen, aktiven, ideenreichen und kritischen Gemeindevertretung die nächsten fünf Jahre weiterarbeiten darf!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

Konstituierende Sitzung



Der neu gewählte Gemeindevorstand v.l.: Ludwig Fleisch, Bürgermeister Herbert Bitschnau, Vizebürgermeister Harald Bitschnau, Mag. (FH) Daniela Däubli-Gabrielli und Gerhard Vonier

Am Freitag, dem 27. März fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns statt.

Nach der Angelobung der Gemeindevetreter, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden die Mitglieder des neuen Gemeindevorstandes (geheim, durch Stimmzettel) gewählt.

Es sind dies:

1. Gemeinderat
Bgm. Herbert Bitschnau
2. Gemeinderat
DI Arch. Harald Bitschnau
3. Gemeinderat
Ludwig Fleisch
4. Gemeinderätin
Mag. (FH) Daniela Däubli-Gabrielli
5. Gemeinderat
Gerhard Vonier

Dabei entfielen alle abgegebenen gültigen Stimmen auf die jeweiligen Gemeinderäte, die auch die Wahl angenommen haben! Herzliche Gratulation den Gewählten! Anschließend wurde gemäß § 62 Gemeindegesetz ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters (d.h. Vizebürgermeister) gewählt (ebenfalls geheim, durch Stimmzettel). Ich durfte unseren neuen Gemeindevorstand, Harald Bitschnau vorschlagen.



Bürgermeister Bitschnau (li.) bedankte sich bei Elmar Egg (Bildmitte) für seinen unermüdlichen Einsatz als Vizebürgermeister und wünscht dem neuen Vizebürgermeister Harald Bitschnau alles Gute für die Zukunft

Im Vorfeld bedurfte es allerdings einiger „Überzeugungsgespräche“. Als Familienmensch, selbstständiger Unternehmer und engagierter Tschaggunser hatte Harald Bedenken, das verantwortungsvolle und zeitaufwändige Vizebürgermeisteramt zu übernehmen. Er ist zielstrebig, initiativ, scheut sich nicht vor Verantwortung und das hat ihn, in Abstimmung mit dem neuen Gemeindevorstand und meiner Person, zu einer Übernahme des Vizebürgermeisteramtes bewogen. Herzliche Gratulation an Harald für diesen eindeutigen Vertrauensbeweis der Gemeindevertretung! Als nächste Tagesordnungspunkte wurden die Unterausschüsse besetzt bzw. die Entsendung von Ver-

tretern in Gemeindeverbände und juristische Personen beschlossen! Im Anschluss an die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung spielte die Harmoniemusik Tschagguns den neu Gewählten ein „Ständchen“. Die Musikstücke erfreuten nicht nur die „neue“ Gemeindevertretung, sondern auch die erschienenen interessierten GemeindebürgerInnen. Bei Snacks und Getränken wurde auf die neue Funktionsperiode – 2015 bis 2020 – der Gemeindevertretung angestoßen!

Danke an die Gemeindeverwaltung für die Bewirtung und Danke an die Harmoniemusik für den festlichen Rahmen der Sitzung!

Das Wahlergebnis der Gemeindevertretungswahl 2015 im Gemeindegebiet Tschagguns

Bürgermeisterwahl 2015

Abgegebene Stimmen	940	
Ungültige Stimmen	55	5,60%
Bürgermeister Herbert Bitschnau "JA"	683	77,20%

Gemeindevertretungswahl 2015

Abgegebene Stimmen	940	
Ungültige Stimmen	96	10,20%
Gültige Stimmen	844	
mit Vorzugsstimmen	779	92,30%
Wahlberechtigte	1863	
Wahlbeteiligung inkl. Wahlkarten		50,50%



Wahlergebnisse im Detail

Gemeindevertretung

Nr.	Name	Jahrgang	Vorzugsstimmen	Wahlpunkte
1 (1)	Bitschnau Herbert	1960	374	47.416
2 (2)	DI Arch. Bitschnau Harald	1969	160	39.724
3 (7)	DI (FH) Keßler Thomas, MSc	1977	245	38.224
4 (3)	Fleisch Ludwig	1958	96	36.832
5 (4)	Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela	1978	112	36.500
6 (5)	Vonier Gerhard	1971	98	35.208
7 (6)	Haag Franz	1955	73	33.564
8 (8)	Wendt Beatrice	1972	81	32.132
9 (10)	Dr. Bahl Peter	1965	128	31.948
10 (9)	Fritsch Roland	1972	73	31.032
11 (11)	Zerlauth Karlheinz	1961	52	28.672
12 (12)	Bitschnau Peter	1976	74	28.532
13 (13)	Jenny Franz	1954	70	27.560
14 (14)	Fleisch Melanie	1988	88	27.292
15 (15)	Galehr Egon	1962	53	25.328
16 (16)	Sirowy Christian	1959	19	23.396
17 (17)	Engstler Kurt	1949	42	23.288
18 (19)	Fleisch Johannes	1989	83	22.912
19 (18)	Pfefferkorn Egon	1962	39	22.348
20 (21)	Both Peter	1947	91	21.480
21 (20)	Ing. Salzgeber Stefan	1978	48	20.948

Ersatzmitglieder

22 (24)	Mag. (FH) Jochum Isabelle	1982	106	19.428
23 (25)	DI (FH) Pfefferkorn Rupert	1973	115	18.872
24 (22)	Bauer Christine	1969	34	18.812
25 (23)	Säly Patrick	1971	54	18.608
26 (26)	Sandrell Georg	1989	94	17.356
27 (27)	Bahl Peter	1949	11	13.856
28 (30)	Grabher-Engstler Simone	1976	74	13.340
29 (28)	Neher Gabriela	1963	19	13.268
30 (29)	Egg Alexander	1995	33	12.872
31 (31)	Ing. Bitschnau Emil	1950	16	10.640
32 (32)	Kogoj Johannes	1994	15	9.764
33 (33)	Salzgeber Peter	1957	34	9.528
34 (34)	Mangeng Daniel	1969	32	8.620
35 (35)	Tschohl Christoph	1963	44	8.160
36 (36)	Mangeng Wolfgang	1963	25	6.708
37 (37)	Walter Andreas	1954	12	5.448
38 (38)	Amann Ulrike	1963	30	5.180
39 (39)	Lorenzin Anneliese	1949	21	4.048
40 (FW)	Ing. Hefel Horst	1937	123	3.936
41 (41)	Egg Elmar	1962	47	3.192

MITGLIEDER DER UNTERAUSSCHÜSSE UND ENTSANDTE VERTRETER DER GEMEINDE TSCHAGGUNS

=====



Mitglieder:

Ersatzleute:

Grundverkehrs-Ortskommission

Bgm. Bitschnau Herbert
Jenny Franz
Galehr Egon
Fleisch Johannes

Vzbgm. Bitschnau Harald
Salzgeber Peter
Sandrell Georg
Mangeng Daniel

Raumplanungsausschuss und Bau-Straßen-Wasser

Vzbgm. DI Bitschnau Harald
Bgm. Bitschnau Herbert
Vonier Gerhard
Bitschnau Peter
Haag Franz
Ing. Salzgeber Stefan

Zerlauth Karlheinz
Sirowy Christian
Engstler Kurt
Bauer Christine
Fleisch Melanie
Fritsch Roland

Landwirtschaft

Jenny Franz
Sandrell Georg
Fleisch Johannes
DI (FH) Keßler Thomas
Galehr Egon

Bahl Peter
Fleisch Melanie
Salzgeber Peter
Mangeng Daniel
Mag. (FH) Jochum Isabelle

Jugend, Sport und Kultur

Säly Patrick
Fleisch Melanie
Egg Alexander
Kogoj Johannes
Grabher-Engstler Simone

Wendt Beatrice
Bauer Christine
Mag. (FH) Jochum Isabelle
Bitschnau Peter
Fritsch Roland

Finanzen und Abgaben

Bgm. Bitschnau Herbert
Vzbgm. Bitschnau Harald
Fleisch Ludwig
Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
Vonier Gerhard
Haag Franz
Dr. Bahl Peter

DI (FH) Keßler Thomas
Pfefferkorn Egon
Galehr Egon
Ing. Salzgeber Stefan
Zerlauth Karlheinz
Sirowy Christian
Fritsch Roland

Überprüfungsausschuss

Dr. Bahl Peter
Bahl Peter
Sirowy Christian
Ing. Salzgeber Stefan
DI (FH) Keßler Thomas

Zerlauth Karlheinz
Engstler Kurt
Mag. (FH) Jochum Isabelle
Kogoj Johannes
Egg Alexander

Nachhaltigkeitsausschuss (Energie, Umwelt, Müll, Trinkwasserkraftwerke, Straßenbeleuchtung)

DI (FH) Keßler Thomas
Engstler Kurt
Pfefferkorn Egon
Ing. Salzgeber Stefan
Wendt Beatrice

Fleisch Ludwig
Zerlauth Karlheinz
Vonier Gerhard
Bitschnau Peter
Haag Franz



Berufungskommission

Both Peter
Pfefferkorn Egon
Vonier Gerhard
Haag Franz
Mag. (FH) Jochum Isabelle
DI (FH) Keßler Thomas
Dr. Bahl Peter

Fleisch Ludwig
Galehr Egon
Engstler Kurt
Sirowy Christian
Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
Kogoj Johannes
Egg Alexander

Gmesblättli

Säly Patrick
Fleisch Melanie
Mag. (FH) Jochum Isabelle
Wendt Beatrice
Jenny Franz
Fritsch Roland

Tourismusausschuss

Fritsch Roland
Vzbgm. DI Bitschnau Harald
Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
Fleisch Melanie
Neher Gabriela

Tschohl Christoph
Engstler Kurt
Zerlauth Karlheinz
Mag. (FH) Jochum Isabelle
Bauer Christine

Kindergarten – Schule – Kinderbetreuung

Wendt Beatrice
Amann Ulrike
Grabher-Engstler Simone
Neher Gabriela
Vonier Gerhard

Fleisch Ludwig
Both Peter
Mag. (FH) Jochum Isabelle
Bitschnau Peter
Ing. Salzgeber Stefan

„Gesundes Tschuggen“

Egg Elmar
Neher Gabriela
Grabher-Engstler Simone
Wendt Beatrice
Sandrell Georg

DI (FH) Keßler Thomas
Pfefferkorn Egon
DI (FH) Pfefferkorn Rupert
Fleisch Johannes
Amann Ulrike

GIG-Beirat

Vzbgm. DI Bitschnau Harald
Fleisch Ludwig
Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
Engstler Kurt
Vonier Gerhard

Winter European Youth Olympic Festival

Nach jahrelangen Vorbereitungen war es am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 soweit – die Olympische Flamme wurde im Montafon entzündet! Schruns und Tschagguns waren gemeinsam „Host City“ der Jugendspiele und zusammen mit Liechtenstein richtete Vorarlberg dieses größte europäische Jugend Wintersport-Event aus.

1509 Athleten zwischen 14 und 18 Jahren und Betreuer aus 45 Nationen bevölkerten in der letzten Jännerwoche das Montafon. Davon traten 898 Athleten in den acht Sportarten Alpin-Ski, Snowboard, Eishockey, Eiskunstlauf, Biathlon, Skispringen, Langlauf und Nordische Kombination gegeneinander an. Rund 1.200 freiwillige Helfer sowie zahlreiche Mitarbeiter, Montafon Tourismus, Schulklassen, Vereine, Behörden, Blaulicht-Organisationen und das Bundesheer unterstützten die Veranstaltung. Das Jugendfestival unter dem Slogan „Rock the Alps“ dauerte sechs Tage und die gesamte EYOF Organisation unter der Leitung von Philipp Groborsch hat ganze Arbeit geleistet! Herzliche Gratulation! Allein bei der Eröffnungsfeier in unserer Schanzanlage Montafon Nordic in Tschagguns-Zelfen feierten - im Beisein unseres Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer und des liechtensteinischen Erbprinzen Alois von und zu Liechtenstein - über 3.000 Besucher die Athleten! Mehr als 27.000 Besucher feuerten die Sportler bei den Wettkämpfen an! Und 160 nationale und internationale Journalisten aus 22 Nationen waren vor Ort und berichteten über das Jugendfestival aus dem Montafon! Für uns Tschagguner besonders erwähnenswert und erfreulich – nach 64 Jahren fanden wieder Skispringen in Tschagguns-Zelfen statt, und dann gleich mehr als 1.200 Sprünge bei besten Bedingungen! Die europäischen Jugendwinterspiele waren aber nicht nur aus organisatorischer und sportlicher, sondern auch aus touristischer Sicht ein großer Erfolg. Wir kon-



Mit einer gigantischen Show wurde die EYOF 2015 beim Schanzenzentrum in Tschagguns offiziell eröffnet



Zahlreiche Athleten nahmen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil

2015 – EYOF 2015 war ein voller Erfolg



nten als „Austragungstalschaft“ durchwegs überzeugen! Die Nebensaison im Jänner konnte belebt werden und durch die EYOF wurden rund 18.700 Nächtigungen erreicht. Sponsoren, Ehrengäste, Offizielle der Olympischen Komitees, freiwillige Helfer, Medienvertreter etc. übernachteten teils die ganze Woche im Tal. Dadurch ergibt sich eine geschätzte Wertschöpfung von knapp 2,5 Mio. Euro! Eine große Wertschöpfung für das Montafon ergab sich auch aus der tollen, umfangreichen medialen Berichterstattung der Medienvertreter. Und so herrschte zum Abschluss der Spiele eine überaus positive Stimmung. Sportlich gab es aus Österreichischer Sicht eine wahre Medaillenflut – das 63-köpfige Aufgebot eroberte 13 Medaillen (darunter 5 Goldmedaillen)! Organisatorisch haben die Spiele reibungslos funktioniert – trotz oder vielleicht gerade wegen der zwei „Austragungsländer“ – Liechtenstein und Vorarlberg! Ich möchte mich an dieser Stelle besonders für unsere zwei Austragungsstätten **Aktivpark Montafon** und **Montafon Nordic Schanzenzentrum** recht herzlich bei allen „Beteiligten/Unterstützern/Freiwilligen“ bedanken:

**Bergrettung – Ortsstelle Schruns
Tschagguns**

Freiwillige Feuerwehr Tschagguns

Freiwillige Feuerwehr Latschau

Wintersportverein Tschagguns

Skiclub Montafon

Eishockeyclub Montafon

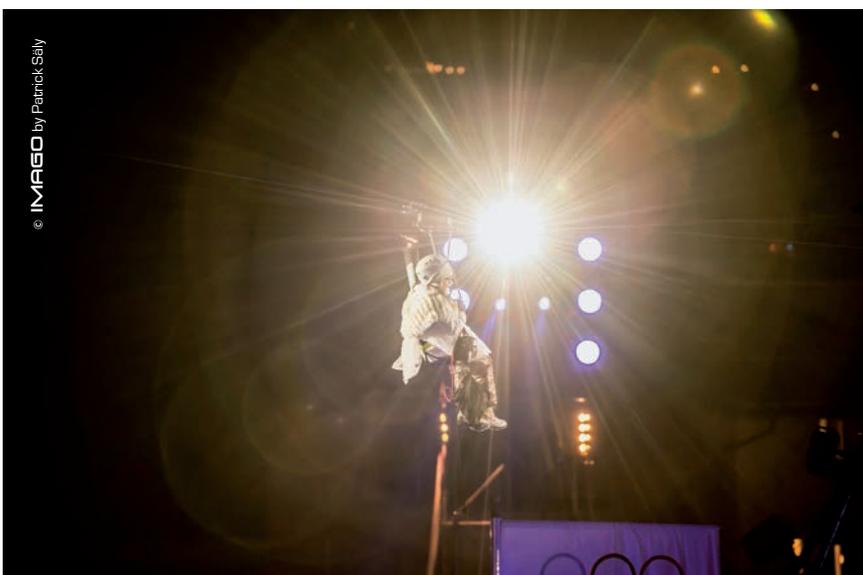
Mitarbeiter des Aktivpark Montafon

**Mitarbeiter des Vorarlberger
Schulsport-Zentrums Tschagguns**

**Bauhofmitarbeiter der Gemeinde
Tschagguns und**

**allen freiwilligen Helferinnen und
Helfern von 16 bis 75 Jahren!**

Ohne euch wäre dieses Europäische Jugendfestival nicht möglich gewesen – Danke!



Das Olympische Feuer kurz vor der Entzündung

Hochzeitsjubiläen

Am Donnerstag, dem 15. Jänner konnten vier Jubelpaare aus Tschagguns die Goldene Hochzeit feiern. Auf Einladung der Gemeinde Tschagguns fanden sich die Paare im Foyer der Volksschule mit ihren Liebsten ein. Anlass zum Feiern hatten:

Ida und Herbert Kern
Hochzeit am 5. Sept. 1964

Johanna und DI Kurt Giersig
Hochzeit am 23. Okt. 1964

Renate und Wilhelm Leopolder
Hochzeit am 11. Dez. 1964

Christa und Heinz Dietrich
Hochzeit am 23. Dez. 1964

Die Jubelpaare gehen seit einem halben

Jahrhundert den Lebensweg gemeinsam. Es ist dies ein langer Weg der wahrscheinlich nicht immer nur Freuden mit sich brachte. Die gemeinsame Liebe und Geborgenheit gab ihnen aber die Kraft, alle Schwierigkeiten zu überwinden! Ich durfte ihnen an diesem Abend im Namen unseres Landeshauptmannes Markus Wallner und auch in meinem Namen die allerbesten Glückwünsche überbringen und kleine Erinnerungsgeschenke überreichen. Für die Zukunft wünsche ich allen Gesundheit, Glück und Wohlergehen für viele weitere gemeinsame Lebensjahre!

Am 27. Dezember 1949 fand die Hochzeit von Gertrude und Emil Caracristi statt. Aus diesem Anlass konnten sie am 27. Dezember 2014 die Eiserne Hochzeit für 65 Ehejahre feiern. Aus gesund-

heitlichen Gründen war es der Familie Caracristi leider nicht möglich, an den Feierlichkeiten im Foyer der Volksschule teilzunehmen. Daher konnte ich erst im Jänner die Familie besuchen und die besten Glück- und Segenswünsche sowie kleine Aufmerksamkeiten unseres Landeshauptmannes und der Gemeinde Tschagguns überbringen. Dass dieser kleine Festakt in entsprechendem Rahmen durchgeführt werden kann, ist hauptsächlich Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice zu verdanken, die immer wieder die liebevolle Dekoration und die Bewirtung macht. Vielen Dank dafür! Vielen Dank auch an die Harmoniemusik Tschagguns, die mit ihren Liedern unsere Jubelpaare ehrt und erfreut! Erst durch die Unterstützung der Harmoniemusik wird der Abend festlich!



Ida und Herbert Kern mit Bürgermeister Bitschnau



Johanna und DI Kurt Giersig mit Bürgermeister Bitschnau



Renate und Wilhelm Leopolder mit Bürgermeister Bitschnau



Christa und Heinz Dietrich mit Bürgermeister Bitschnau



Gertrude und Emil Caracristi und Bürgermeister Bitschnau



Die Harmoniemusik Tschagguns umrahmte musikalisch beide Feiern

Hohe Geburtstage

Am 20. August 2014 feierte Mechtild Marent zusammen mit Verwandten und Bekannten ihren 99sten Geburtstag! Herzliche Gratulation nochmals zu diesem Ehrentage!

Am Dienstag, dem 30. Dezember 2014 feierte Ida Salzgeber ihren 99sten Geburtstag! Bei meinem Besuch war

sie wie immer – trotz des einen oder anderen „Altersgebrechen“ – gut gelaunt und zu Späßen aufgelegt. Alles Gute nochmals zum Geburtstag!

Frau Schuchter Viktoria feierte am 19. Jänner im Kreise ihrer Liebsten ihren 90sten Geburtstag. Ich konnte sie anlässlich ihres hohen Geburtstages

besuchen und die besten Glückwünsche der Gemeinde Tschagguns überbringen!

Am 25. Jänner feierte Emil Caracristi seinen 90sten Geburtstag, zu dem ich ihm bei dieser Gelegenheit auch recht herzlich Glückwünsche der Gemeinde überbringen durfte!



Ida Salzgeber und Bürgermeister Bitschnau



Viktoria Schuchter und Bürgermeister Bitschnau



Mechtild Marent



Gertrude und Emil Caracristi und Bürgermeister Bitschnau

Neuer Bauhofmitarbeiter

Wir – die Gemeinde Tschagguns/ Bauhof – dürfen einen neuen Bauhofmitarbeiter recht herzlich in unseren Reihen willkommen heißen!

Daniel Vergut, Jahrgang 1990, wohnhaft im Ortsteil Latschau, hat nach der Absolvierung der Pflichtschule eine Lehre als KFZ-Mechaniker beim Motorradcenter Oberland in Ludesch begonnen und war im Anschluss an die Lehre Saisonarbeiter bei der Vorarlberger Illwerke AG und Golmerbahn. Seit November 2014 wird Daniel mit allen einschlägigen Bauhofarbeiten vertraut gemacht. Zu Daniel's Hobbys zählen das Schifahren und auch die Kultur- und Landschaftspflege. Daniel ist Mitglied der Ortsfeuerwehr Latschau.



Akademischer Grad



Daniela Petra Sprickler, geb. am 21.8. 1989, wohnhaft in der Kristastraße 14, hat nach der Bachelorprüfung den Titel Bachelor of Arts durch die Universität Wien verliehen bekommen. Ihre Familie und Freunde gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen ihr für die berufliche Zukunft und die weiteren Prüfungen viel Erfolg und alles Gute! Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde an.

Diplom



Tobias Ströhle, geb. am 13.9.1981, wohnhaft im Lagardesweg 1, hat den Fachhochschul-Masterstudiengang abgeschlossen und das Diplom der FH Vorarlberg verliehen bekommen. Seine Familie und Freunde gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm für die berufliche Zukunft und die weiteren Prüfungen viel Erfolg und alles Gute! Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde an.

Wintergutschein

Im Namen von Illwerke Tourismus durfte ich ein Weihnachtsgeschenk an eine junge Tschagggunser Familie überreichen. Einen großzügigen „Wintergutschein“ für die ganze Familie. Vielen Dank, auch im Namen der Familie Ruprecht, an Illwerke Tourismus für diese Überraschung.



Seniorenachmittage der Gemeinde Tschagguns

Am Dienstag, dem 13. Jänner 2015, fand der erste Seniorenachmittag im neuen Jahr statt.

Gleich zu Beginn wurde ein ganz besonderer Programmpunkt geboten. Die Senioren hatten die Möglichkeit ein Theater mit dem Titel „Ein falscher Schritt“ zu genießen.

Ing. Franz Rein von Sicherer Vorarlberg begrüßte die Besucher des Seniorenachmittages und erläuterte mit ein paar Zahlen und Daten, aber auch auf Grund persönlicher Erfahrungen,

welchen Stellenwert die Sturzprävention im Alter einnimmt. In dem rund 20-minütigen Kurztheater wird auf lustige und ironische Weise das aktuelle Thema auf unterhaltsame Art präsentiert und es werden praktische Vorbeugemaßnahmen aufgezeigt, damit Stürze vermieden werden können und somit der zurückgebliebenen „Angst“ die Stirn geboten wird. Ziel sollte es sein, möglichst lange die gewohnte Selbstständigkeit zu bewahren und zu erhalten.

Im Februar fand beim Seniorenachmittag das traditionelle Faschingskränzle statt. Für musikalische Unterhaltung sorgten Conny und Max, und die Senioren genossen einen gemütlichen Nachmittag mit Faschingskräpfen und Wienerle.

Im März stellte der Krankenpflegeverein verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote des Krankenpflegevereins selbst, aber auch des Mobilien Hilfsdienstes vor. Die Senioren horchten aufmerksam zu bzw. konnten Fragen stellen.



Goldi Talente Cup

Am 13. Jänner fand der Startschuss für den Goldi Talente Cup bei uns in Tschagguns statt.

Dabei konnten rund 90 begeisterte Mädchen und Jungen aus Vorarlberg und Tirol austesten, wie es sich anfühlt, von einer Schanze zu springen. Die 25 Talentiertesten – fünf pro Altersklasse werden beim großen Finale am 14. Februar in Rottenmann mit dabei sein. Beteiligt waren die Jahrgänge von 2004 bis 2008. Jeder Nachwuchsspringer durfte seine eigene Startnummer, eine Urkunde und einen Preis mit nach Hause nehmen. Ziel des Goldi Cups ist es, Mädchen und Burschen für das Skispringen zu begeistern und junge Talente zu fördern.



Stolze Jugend mit Schisprung-Idol Andreas Goldberger

1. Gaualauf

Am 2. Jänner 2015 fand der 1. GAUALAUF statt! Zu diesem Skitourenrennen von Latschau durch das Gauertal zur Lindauer Hütte hatten sich ca. 90 Teilnehmer in 3 Gruppen angemeldet.

Die nicht ganz einfachen Wetterverhältnisse – in Latschau Regen und im Gauertal Schneefall – forderte die Akteure! Start war um 16 Uhr bzw. 17 Uhr und die Schnellsten benötigten für die Strecke Latschau/Parkplatz Feuerwehrhaus bis Lindauer Hütte (5,9 km und 730 Hm) nur ca. 40 Minuten! was bei diesen Verhältnissen fast unglaublich klingt! Für die Organisation dieses Skitourenrennens zeichnete das Organisationskomitee „Gaualauf“, an der Spitze mit Romy und Florian Pichler, verantwortlich. Herzliche Gratulation zu dieser Veranstaltung, die hoffentlich eine Fortsetzung haben wird.



Der Startschuss zum 1. Gaualauf fiel bei schlechter Witterung auf Latschau

Sternsinger in Tschagguns

Viele begeisterte Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen waren auch heuer wieder für die Sternsingeraktion unterwegs. Die „Heiligen Drei Könige“ besuchten am 2. Jänner auch das Gemeindeamt. Neben dem Singen und der Segensbitte für die Haushalte

sammelten die Sternsinger auch heuer wieder für die verschiedensten Projekte auf der ganzen Welt. Dieses Jahr galt die Hilfe vor allem den Straßenkindern von El Alto in Bolivien. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!



Tschagguner Fasnatumzug 2015

Am 18. Jänner fand der Tschagguser Fasnatumzug – der größte des Montafons - statt. Schon ab 13 Uhr stellten sich die teilnehmenden Gruppen – über 40 an der Zahl – an der Zelfenstraße auf und um 14 h begann der Umzug. Bei herrlichem Wetter nahmen fast 1.000 Personen am Umzug teil, und die vielen Besucher/innen aus Nah und Fern hatten ihr Kommen nicht zu bereuen. Und so war die Gola-Gass mit Teilnehmern und Zuschauern gefüllt. Vielen Dank den Gola Drolis für die Vorbereitung und Durchführung unseres Fasnatumzuges. Es ist unglaublich viel Arbeit, die dahinter steckt! Ein ausführlicher Bericht im Inneren des Gmesblättli!



Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag fand im Foyer des Gemeindeamtes unser jährliches buntes Faschingstreiben statt. Von 10 h bis 12 h übernahmen die Narren die Verwaltung und in bewährter Manier der Gola Verein

die Bewirtung an diesem Vormittag. Es ist schön, dass am Faschingsdienstag immer auch der Kindergarten und die Volksschule vorbeischauchen. Sowohl die Kinder als auch die Betreuerinnen

und Lehrpersonen sind maskiert und gestalten das bunte Faschingstreiben an diesem Vormittag mit. Vielen Dank den „Golnis“ für die Bewirtung – Danke an die Volksschule und den Kindergarten!



Auch die Lehrpersonen der Volksschule Tschagguns kamen maskiert zum Gemeindeamt



Viele kleine Mäscherle statteten im Gemeindeamt einen Besuch ab



Im Bild v.l.: Elisabeth Schuchter, Franz Wachter und Martina Sauerwein von der Gemeindeverwaltung waren bestens gelaunt

Diesjähriges Funkenabbrennen in Tschagguns

Am Sonntag, dem 22. Februar, loderten wieder die Funken in Tschagguns. Einer der ältesten und schönsten Bräuche des Jahres ist das Funkenabbrennen, der auf jahrhundertealtes Kulturgut zurückgeht und immer noch gerne hochgehalten wird.

Der Aufbau erfordert viel Arbeit und Einsatz der Beteiligten – der „Lohn“ ist die große Zahl an Zuschauern, die am Funkensonntag-Abend das traditionelle Funkenabbrennen besuchen! Als Vorbereitung auf das Fackelschwingen beim Funkenabbrennen gab es wiederum in der Volksschule Tschagguns einen „Fackelbaunachmittag“, an dem den interessierten Kindern die „Kunst des Fackelbaues“ näher gebracht wurde. Besonderer Dank an die beiden Funknr Christian und Egon sowie die unterstützenden Lehrpersonen und Eltern! Der Funken in Latschau wurde um 19.30 h, der Funken auf der Kresta um 19 h, der Murner Funka um 20.30 h und der Funka „Ofm Land“ um 19 h abgebrannt. Beim Murner Funka waren die Tschaggunser Senioren ab 14 Uhr zu Kuchen und Kaffee in die beheizte Funkenbude eingeladen. Der Funka „Ofm Land“ hatte heuer erstmals als Besonderheit das „Riesen-Fackelrad“ von Erich Sonderegger als Highlight! Danke an alle, die in Tschagguns dazu beigetragen haben, dass die Tradition des Funkenabbrennens bei uns hochgehalten wird. Am Rosenmontag fand in Schruns am Kirchplatz – veranstaltet durch die Wirtschaftsgemeinschaft Montafon – die „Wahl zur schönsten Funkahäx im Muntafu“ statt. Heuer wurde die Funkahäx der „Funknr Ofm Land“ – „Zischka“ zur schönsten Hexe gekürt! Herzliche Gratulation den „Eltern“ Gertrud und Christian!

,



Zahlreiche Zuschauer kamen und bestaunten den „Funka Ofm Land“



Das Riesen-Fackelrad von Erich Sonderegger war die Attraktion beim diesjährigen Funken



Christian Vonier (li. hinten) und Egon Pfefferkorn zeigten den Schülern der Volksschule, wie man richtig Fackeln baut

Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Die Bergrettung der Ortsstelle Schruns-Tschagguns hielt am 13. Februar 2015 traditionell ihre Jahreshauptversammlung im Gauertal auf der Lindauer Hütte ab.

Fast die vollzählige Mannschaft konnte Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn begrüßen. Das abgelaufene Einsatzjahr war geprägt von 236 Einsätzen, davon 121 bei der Pistenrettung am Golm und 115 Einsätze in alpinem Gelände! Die Bergrettung zählt derzeit 57 Mitglieder, davon 3 Frauen! Das Jahresprogramm umfasst natürlich auch zahlreiche Schulungen und eine umfangreiche Ausbildung. Bei den Neuwahlen gab es keine Änderungen und so wurden die alten/neugewählten Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt. Zusammen mit Bürgermeisterkollege Karl Hueber durfte ich der JHV beiwohnen. Ich bedankte mich bei der Bergrettung vor allem auch für ihre Leistungen und Tätigkeiten, die über die „Kernaufgaben“ der Bergrettung hinaus gehen. Seien dies Pisten- und Loipendienste, Krankentransporte, Dienste bei Sport- und öffentlichen Veranstaltungen,



Tierrettungen, Fels- und Eisräumungen (Tilisunaweg, Bödmenstein usw.), Maßnahmen zur Verhütung von Bergunfällen, Bergeübungen bei der Schanzenanlage und Erstellen eines Bergekonzeptes und vieles mehr! Ein ganz besonderer Dank gilt der Ortsstelle für ihren Einsatz während der EYOF 2015 Ende Jänner! Durch die tägliche

Unterstützung der Bergrettung konnten die Zutritte zum Aktivpark immer gefahrlos benutzt werden. Akrobatisch und gut gesichert wurde der Schnee vom Aktivparkdach durch die BergretterInnen mittels Schaufeln entfernt. Vielen Dank dafür – ihr habt die Idee eures Ortsstellenleiters umgesetzt und uns viele Sorgen erspart!

Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns

Am Freitag, dem 9. Jänner, fand die 95. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns im Probelokal statt.

Obmann David Bitschnau begrüßte die zahlreich erschienenen Musikantinnen und Musikanten. Anschließend folgten die ausführlichen und umfangreichen Berichte, die wiederum aufgezeigt haben, wieviele ehrenamtliche Stunden die Musikantinnen und Musikanten im Dienste der Allgemeinheit aufwenden. Besonders zu erwähnen sind alle weltlichen und kirchlichen Ausrückungen, Platzkonzerte, das Frühjahrskonzert, die Ausrückung am Tag der Blasmusik, die „grenzüberschreitenden Aktivitäten“ – die Zusammenarbeit – mit der Schrunser Musik und die Erfolgsgeschichte von „Gagla und Tö“ (Nach-



wuchsmusik). Gratulation den neu aufgenommenen Musikantinnen Anna Maria Fuchs und Melanie Burtcher. Gratulation auch an die Brüder Lothar und Egon Galehr für 40 Jahre Mitgliedschaft, David Bitschnau für 25 Jahre und Michael Keßler für 15 Jahre! Es ist schön, wie sich die Harmonie-

musik der Nachwuchspflege annimmt und in welchem Ausmaß sie am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde teilnimmt. In diesem Zusammenhang vielen Dank für die große Unterstützung beim Weihnachtsmarkt und für die Abhaltung des Weihnachtscafé's beim Weihnachtsmarkt.

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Am Montag, dem 5. Jänner, fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns im Schulungsraum der Feuerwehr statt.

Der Kommandant Herbert Marent konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Pfarrer Dr. Peter Bitschnau, den Postenkommandanten der Polizeiinspektion Schruns Hubert Kessler, den Leiter der Bergrettungsstelle Schruns/Tschagguns Rupert Pfefferkorn, meine Person sowie von Seiten der Feuerwehren BV Florian Beiser, AFK Josef Kieber und Kdt. Stv. Latschau Daniel Stüttler. Nach den ausführlichen und beeindruckenden Tätigkeitsberichten der verschiedenen „Abteilungen“ der FW fanden die Ehrungen von ver-



dienten Wehrmännern statt. Gratulieren darf man auch den Wehrmännern für die vielen Auszeichnungen und Erfolge, die sie im Jahre 2014 erreicht haben! Neben den geleisteten Einsatzstunden gehören natürlich auch verschiedene „öffentliche Aufgaben“ wie Absperrdienste, Unterstützungen bei

versch. Anlässen und vieles mehr dazu! Vielen Dank für die Unterstützung während des Jahres! Weiters bedanke ich mich an diesem Abend bei der FW für die Bereitschaft und Zusage, das Europäische Olympische Jugendfestival – EYOF 2015 – personell zu unterstützen.

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau

Am 14. März fand die 67. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau im Gasthof Montabella statt. Der Kommandant Didi Bitschnau konnte von Seiten der Feuerwehr den BFI Christoph Feuerstein und AFK Josef Kieber begrüßen.

Nach den Tätigkeitsberichten der verschiedenen Warte gab es den Bericht des Bezirksfeuerwehrenspektors Feuerstein. Ich konnte mich im Namen der Gemeinde Tschagguns für die vielen geleisteten Arbeitsstunden wie Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste und andere Unterstützungen wie beim Mountainbikemarathon, EYOF 2015 und anderen Events bedanken! Der Umbau, die Generalsanierung des Feuerwehrhauses ist schon weit fortgeschritten. Vor allem Dank der Mithilfe der Feuerwehrmänner, die viele Arbeitsstunden und Arbeitsleistungen eingebracht haben, können die Kostenschätzungen voraussichtlich eingehalten werden! Danke dafür! Damit hat die Feuerwehr Latschau wieder ein modernes, funktionsfähiges Gebäude, das den heutigen Anforderungen entspricht! Am Tag der offenen Türe am 2. August wird der „Neubau“ der Bevölkerung präsentiert werden!



Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

Three men are shown from the chest up, smiling. They are wearing light blue shirts. The man on the left has short dark hair, the man in the middle has short dark hair and a goatee, and the man on the right has short dark hair and glasses. They are positioned in front of a white background.

montaVon Generaltagentur der VLV	bernhard.ammann@montavon.eu +43 699/14121390 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	markus.barthold@montavon.eu +43 699/14121464 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	walter.summer@montavon.eu +43 699/14121495 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	 VORAN BEI DER LANDES- VERSICHERUNG
--	--	--	--	--

Montafon Tourismus blickt nach vorne

Montafon Tourismus ist neu aufgestellt, nach intensiven Vorarbeiten ist die neue Struktur nun offiziell besiegelt.

Den 13 Gesellschaftern – acht Gemeinden, vier Seilbahnen und dem Stand Montafon – steht ein Budget in Höhe von fast 5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Zusammenführung der drei Tourismusgesellschaften im Tal – Montafon Tourismus, Hochmontafon Tourismus und Schruns-Tschagguns Tourismus – wurde bereits vor Jahren begonnen. Als letzter Schritt wurde vor kurzem der Gesellschaftervertrag offiziell unterzeichnet. Wir haben jetzt die Tourismusagenden zentral in der „Montafon Tourismus GmbH“ gebündelt. Wir können damit ein neues Kapitel im Tourismus im Montafon beginnen. Mit der Abschaffung von



Im Bild v.l.: Hannes Jochum (Illwerke Tourismus), Manuel Bitschnau (Montafon Tourismus), Herbert Bitschnau (Bürgermeister von Tschagguns) sowie Ewald Tschanhenz

Doppelgleisigkeiten und der Bündelung von finanziellen und personellen Ressourcen stehen Montafon Touris-

mus jetzt trotz geringerem Gesamtbudget mehr finanzielle Mittel für unsere Marketingaktivitäten zur Verfügung!

Weihnachtskonzert

Einer der Höhepunkte des 10. Montafoner Winterzauber war das Weihnachtskonzert „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ am Sonntag, dem 28. Dezember in unserer Pfarrkirche.

Tobias Egle und Gabriel Morre – Trompete, Dietmar Hartmann – Horn, Georg Morre – Posaune und Bruno Oberhammer – Orgel boten „Bläser- und Orgelmusik“ vom Feinsten. Das musikalische „Gegenüber“ des Bläserquartetts - die fast

200 Jahre alte Berggönzle Orgel – wurde von Bruno Oberhammer perfekt inszeniert! Die vielen Besucher aus Nah und Fern wurden an diesem Abend vom Weihnachtskonzert begeistert und erlebten Musikgenuss auf sehr hohem Niveau!



Die Pfarrkirche Tschagguns war Schauplatz des Weihnachtskonzertes im Rahmen des 10. Montafoner Winterzaubers



Elmar Egg sagt nach 15 Jahren leise Servus

Von 2000 bis 2015 durfte ich Vizebürgermeister unserer Gemeinde sein. Erlauben Sie mir einen kleinen Rückblick auf 15 bewegte Jahre.

Oft wurde ich gefragt, was würdest du mit dem heutigen Wissen anders machen? Das ist nicht leicht zu beantworten. Als Politiker ist man auf Informationen angewiesen und Entscheidungen trifft man aufgrund des aktuellen Wissensstandes. Nur die Dinge und Fakten, die man zum Zeitpunkt der Sitzung kennt, kann man beurteilen und nur diese fließen in die Entscheidung mit ein. Vor diesem Hintergrund würde ich nichts anders machen. Mein Maßstab bei jeder Entscheidung war immer der gleiche: ist es für die Entwicklung der Gemeinde Tschagguns insgesamt ein Vorteil oder ist es insgesamt ein Nachteil. Wenn man sich dies vor Augen hält, dann fällt das Abwägen der Argumente leichter, wissend, dass eine für Tschagguns positive Entscheidung für Einzelne in der Gemeinde negativ sein kann. Für diese Vorgangsweise ist es aber notwendig, dass sich die Gemeinde Ziele setzt. Nur wenn die Gemeinde vorher definiert, wo sie ankommen will bzw. in welche Richtung sie gehen soll. Voller Tatendrang wollte ich 2000 ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) für Tschagguns mitentwickeln. Allerdings wurde dieser Antrag damals abgelehnt und so dauerte es halt ein paar Jahre länger, bis dieses dann tatsächlich realisiert werden konnte. Dieses REK wurde dann zuerst für das Dorfzentrum erstellt, später dann auch für Latschau und Matschwitz. Mit diesem Planungsinstrument kann die Gemeinde Absichten festlegen (was soll auf welchen Flächen möglich sein, was bleibt Landwirtschaft, was kann Wohngebiet werden und wo könnten Hotels kommen, wo können sich Betriebe ansiedeln). Sprich, die Gemeinde kann beeinflussen, wie die Entwicklungen in den nächsten 20 bis 30 Jahren sein soll. Die tatsächliche Umwidmung erfolgt dann aber immer in Abstimmung mit den Grundeigentümern! Das wurde

teilweise missverstanden. Mit dem heutigen Wissen würde ich weder privat noch für die Gemeinde Schulen in Schweizer Franken machen. Dass der Grabserlift nicht mehr erhalten werden konnte, lag maßgebend am neuen Seilbahngesetz, welches verlangte, dass ein Ziviltechniker die Sicherheit eines jeden Liftes bestätigen muss. Meine beiden „Chefs“ konnten keinen Ziviltechniker finden, der die Haftung übernahm. Ein Investor erklärte grundsätzlich Bereitschaft für ein Projekt. Dies allerdings nur, wenn alle Überfahrtsrechte unterschrieben sind. Eine Unterschrift fehlt heute leider immer noch.

Das Hallenbadprojekt ist nicht realisiert worden – allerdings ist der Baubescheid nach wie vor aufrecht und es sind wieder Gespräche im Gange. Den Teilnehmern des Seniorenausfluges in Tschagguns bin ich noch zwei Bücher schuldig – dies werde ich noch nachholen. Bei den kommenden Ausflügen werde ich wieder dabei sein, wenn dies gewünscht wird. Im Projekt „Gesundes Tschagguns“ werde ich weiterhin mitarbeiten. Da geht es vor allem darum, die Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten und vorbeugende Angebote anzubieten. Der wohl größte Meilenstein ist die Realisierung des Schanzensprojektes mit den ersten Mattenschanzen von Vorarlberg. Diesem Projekt werde ich mich in den nächsten Jahren intensiv in Sachen Vermarktung und Veranstaltungen widmen. Meine



Vision ist ein Damenweltcup in Form einer Veranstaltungsserie in Anlehnung an die Vierschanzentournee. Wenn alles klappt, könnte im Winter 2017/18 der Sprunglauf Damenweltcup erstmals bei uns stattfinden. Für all die guten Wünsche, Gespräche, Diskussionen, Herausforderungen, Versammlungen und Sitzungen, die ich erhalten bzw. an denen ich teilnehmen durfte, bedanke ich mich ganz herzlich. Es war eine tolle, arbeits- und zeitintensive Zeit, die ich nicht missen möchte.

Ein ganz besonderer Dank und auch eine Entschuldigung an meine Familie ist mehr als wie angebracht. Meine Frau Manuela und meine Kinder mussten oft auf mich verzichten, weil ich keine oder zu wenig Zeit hatte! Auch fühle ich mich als sehr privilegierter Bürger von Tschagguns; nicht nur, weil ich oft in der ersten Reihe sitzen durfte, sondern vor allem, weil ich mich als Freund von drei ganz besonderen Menschen zählen darf – Luggi Fleisch, Herbert Bitschnau und Peter Both!

Gebührenanpassungen für das Jahr 2015

Gebühren auszugsweise,
Euro-Beträge, netto



Laut Gemeindevertretungsbeschluss
vom 18. Dezember 2014

Gästetaxe	
Zone A (ab 01.05.2014 gilt im gesamten Gemeindegebiet Zone A)	1,65 EUR

Hundesteuer	
Für den ersten Hund (alle Arten von Hunden)	43,00 EUR
Für jeden weiteren Hund	69,00 EUR

Kanalgebühren	
Kanalgebühr pro Kubikmeter Abwasser	2,85 EUR
Kanalisationsbeiträge	35,70 EUR

Wassergebühren	
Anschlussgebühr pro m3 umbauten Raum Baubewerber welche nach dem Wohnbauförderungsgesetz gefördert werden, wird auf Antrag eine Ermäßigung von 50% der geförderten Nutzfläche gewährt	2,08 EUR
Wasserzählermiete pro Jahr	20,35 EUR
Wasserbezugsgebühr pro Kubikmeter	1,75 EUR

Kindergartengebühren	
für das 1. Kind pro Monat	30,00 EUR
für jedes weitere Kind pro Monat	15,00 EUR
Elternbeitrag für 5-jährige Kinder	kostenlos

Müllabfuhrgebühren	
Grundgebühr für einen Haushalt mit einer Person pro Jahr (420 Liter)	36,61 EUR
Grundgebühr für einen Haushalt mit zwei Personen pro Jahr (840 Liter)	73,22 EUR
Grundgebühr für einen Haushalt ab 3 Personen pro Jahr (1260 Liter)	109,83 EUR

Tourismusbeitrag	
1,25 % der Bemessungsgrundlage	

Zweitwohnsitzabgabe	
für Wohnungen pro m ² bis max. 110 m ²	10,79 EUR
Wohnwagen auf Campingplätzen pro 1/2 Jahr	74,47 EUR

EYOF | VORARLBERG &
2015 | LIECHTENSTEIN

Rock the Alps!



Montafon war perfekter Gastgeber

Die Europäischen Olympische Winter-Jugendspiele (EYOF) 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein sind Geschichte. Fast ganz Europa war zu Gast und die großartigen Bilder aus der Veranstalterregion Montafon gingen in die ganze Welt hinaus. 160 Journalisten aus 22 Nationen waren vor Ort. Rund 27.000 Zuschauer ließen sich die spannenden und fairen Wettkämpfe in acht Disziplinen nicht entgehen. Laut dem Europäischen Olympischen Komitee (EOC) hat es in der Geschichte des EYOF noch nie ein so großes Zuschaueraufkommen gegeben. „Dass der olympische Spirit und die hervorragende Stimmung während des Events auf Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Helfer übertragen wurde, ist auch den rund 1200 freiwilligen Helfern und den Gastgebern der Region Montafon zu verdanken. Jeder einzelne hat mit seinem Engagement seinen Teil dazu beigetragen. Wir haben viel positives Feedback erhalten, eine ganze Talschaft hat großen Zusammenhalt gezeigt und sich als perfekter Gastgeber für die olympische Jugend präsentiert“, sagte EYOF2015-Geschäftsführer Philipp Groborsch. „Ich möchte abschließend allen Helfern, allen Sponsoren und der gesamten Bevölkerung im Tal ein herzliches Dankeschön aussprechen. Sie alle haben mitgeholfen, dass wir auf ein einmaliges und unvergessliches Sportevent zurückblicken dürfen.“

Bildnachweis: EYOF2015

BU: Das EYOF2015-Team sagt allen Beteiligten „Danke“.





Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Wir haben sehr viel Öffentlichkeitsarbeit gemacht. So z.B. in Radio-V und V-Heute betreffend Schlaganfall-App. Dieses App ist GRATIS für iPhones und Android-Smartphones. Erhältlich über unsere Homepage und in den App Stores mit dem Suchbegriff „Net lugg lo“ oder „FAST Schlaganfallhilfe“. Das App ist einfach, aber sehr wirkungsvoll. Es wurde von Kurt Gerszi initiiert und von Gantner Instruments in Schruns programmiert. Das App SPRICHT, der User wird auf einfache, aber rasche Art durch die 3 essentiellen Fragen navigiert, um so rasch für Hilfe sorgen zu können. Was der Anwender machen muss, ist, die voreingestellte Notrufnummer aktiv zu bestätigen und den Anweisungen des geschulten RFL-Mitarbeiters zu folgen. Dieses App lässt das HANDY zum LEBENSRETTENDEN WERKZEUG werden. Das war ein Highlight, denn es wurde auch von Ärzten empfohlen zu installieren. Sehr begrüßt wurde es von Gesundheits-LR Dr. Christian Bernhard und Primar Dr. Philipp Werner, dem Leiter der Stroke Unit. Unsere Gemeinschaft ist um zwei neue Mitglieder aus Zwischenwasser gewachsen und es wird auch weiterhin unter Zuwachs nicht mangeln. Martin Jopp wird in Dornbirn eine Selbsthilfegruppe unter dem Namen ‚Net lugg lo!‘ gründen. Bis dahin wird er den Weg aus Dornbirn zu uns nach Tschagguns suchen und die Treffen besuchen. Was hat sich sonst noch getan?

Wie könnte ich das vergessen. Es werden zwei Artikel über die ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfegruppe und die ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung veröffentlicht. Ein Artikel im Magazin „daSein“ von der connexia - <http://www.connexia.at/start.html> - und ein Artikel im Magazin „Gesundes ÖSTERREICH“ vom ‚Fonds Gesundes Österreich‘ - <http://www.fgoe.org>

Die ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung hat Vorträge für den Stand Montafon organisiert. Die Vorträge finden Ende April, Mitte Juni, Mitte Oktober und Ende November statt und behandeln sowohl soziologische als auch Themen wie „Das Phänomen Gehirn“. Der Folder mit den genauen Terminen, Themen und Vortragenden wird Ihnen per Postwurf zugesandt. Alle vier Vorträge werden im Stand Montafon jeweils an Freitagen um 18.00 h stattfinden. Ähnliche Vorträge hat die ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung für den Saal ‚Dorfmitte‘ in Koblach organisiert. Auch darüber werden Sie in Form eines A4-Blatts mit den Terminen, den Themen und den Vortragenden informiert. Die Vorträge finden jeweils an Donnerstagen um 20.00 Uhr statt. Sämtliche Vorträge sind auf unserer Homepage www.net-lugg-lo.at nachzulesen.

Aus Platzgründen sind wir seit Februar ins Foyer der Volksschule Tschagguns übersiedelt. Es ist bedingt durch den regelmäßigen Besuch unserer Treffen von immer mehr Mitgliedern, sowie die Möglichkeit bei Tisch zu sitzen, somit einen Wechsel des Gesprächspartners einfacher durchführen zu können, leichter Prospekte und Skripten lesen zu können, Getränke angenehm abstellen zu können, und vieles mehr.

Außerdem haben wir auch einstimmig beschlossen, dass wir schon um 15.00 Uhr beginnen werden. Ich hätte noch Einiges zu berichten, kann euch aber beruhigen, es entgeht euch nichts. Denn es ist auf unserer Homepage nachzulesen. Ob nun unter NEWS, oder LINKS, oder DOWNLOADS, oder BILDER oder gar UNTERSTÜTZER --> Ihr findet beinahe all unsere Aktivitäten auf unserer Homepage.

Liebe Grüße, bis zum nächsten Mal und ‚Net lugg lo!‘

**Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘
Kurt**

Kino „metnand“ zeigt am 3.5.2015 um 19 Uhr „Lets make money“von Erwin Wagenhöfer

Der Dokumentarfilm folgt dem Weg unseres Geldes, dorthin, wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Bauern oder indische Arbeiter unser Geld vermehren und selbst bettelarm bleiben. Er zeigt uns die gefeierten Fondsmanager, die das Geld ihrer Kunden jeden Tag aufs Neue anlegen, Unternehmer, die für ihre Aktionäre ein fremdes Land abgrasen. Wir erleben die allgegenwärtige Gier und die damit verbundene Zerstörung, die mit unserem Geld angerichtet wird.

Frei ab 12 Jahren, Dauer: 108 Minuten
ohne Altersbeschränkung

„Alti Gme“, Dekan Ellensohnweg 3/2 Stock, Tschagguns, über der Ordination
Tel: 05556/74844 Dr. Steininger

Eintritt: freiwillige Spenden

Kino „metnand“ zeigt am 7.6.2015 um 19 Uhr „Monsieur Claude und seine Töchter“

Der konservative Notar Monsieur Claude und seine Frau führen ein zufriedenes Leben. Besonders glücklich sind sie über ihre vier hübschen und wohlgeratenen Töchter. Drei seiner Töchter möchten heiraten, und da ist Schluss mit lustig für Monsieur Claude und er erlebt hautnah die „Tücken“ der Globalisierung, denn die Männer passen so gar nicht ins Weltbild des traditionsbewussten Franzosen. Frei ab 12 Jahren, Dauer: 97 Minuten

„Alti Gme“, Dekan Ellensohnweg 3/2 Stock, Tschagguns, über der Ordination
Tel: 05556/74844 Dr. Steininger

Eintritt: freiwillige Spenden

24^h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



**WANNE RAUS
DUSCHE REIN**

vorher **nachher**

- Kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreie und pflegeleichte Produkte
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Freundlichkeit
- Auch Teilrenovierungen möglich

viterma Lizenzpartner ortech Installationen | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

Gästeehrungen

5 bis 10 Jahre

Familie Sylvia & Axel MOHN mit Louis und Paul aus Schönaich, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Eva Galehr

Familie Ingrid & Helmut BEINE mit Christian und Michael aus Schönaich, DEUTSCHLAND,
5 Jahre bei Frau Eva Galehr

Ehepaar Josefine & Peter LANGE aus Bonn, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Landhaus Schneider bei Fam. Bitschnau

Frau Julia GESZLER aus Augsburg, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Fitsch Rosmarie

Ehepaar Paula & Erich STALDER aus Grellingen, SCHWEIZ, 5 Jahre im Hotel Cresta

Ehepaar Gerda & Michael EID aus Fahrenbach, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Rosmarie Fitsch

Ehepaar Maria Brigitta & Peter GUMBER aus Markt Indersdorf, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Familie Eva Galehr

Familie Karin & Martin SCHNIDER mit Leandra, Alena und Audrin aus Subingen, SCHWEIZ,
5 Jahre bei Familie Eva Galehr

Herr Hans-Rudolf KUNZ aus Deitingen, SCHWEIZ, 5 Jahre bei Familie Eva Galehr

Familie Ulrike & Michael KORN mit Florian und David aus Beucha, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Edigna Keffler

Familie Henny & Peter KLINCKENBERG mit Vincent und Matthys aus Bodegraven, NIEDERLANDE,
6 Jahre bei Familie Doris Essig

Familie Diana & Oscar KLINCKENBERG mit Noreen aus Woerden, NIEDERLANDE, 6 Jahre bei Familie Doris Essig

Familie Renate & Gerhard GESZLER aus Augsburg, DEUTSCHLAND, 6 Jahre bei Frau Fitsch Rosmarie

Frau Stephanie SCHUBERT aus Sprockhövel, DEUTSCHLAND, 6 Jahre bei Familie Annelies Bitschnau

Frau Susanne STUCKMANN aus Sprockhövel, DEUTSCHLAND, 6 Jahre bei Familie Annelies Bitschnau

Frau Banu SMANDARI aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 6 Jahre bei Familie Annelies Bitschnau

Frau Carmen RUMMENHÖLLER aus Wuppertal, DEUTSCHLAND, 6 Jahre bei Familie Annelies Bitschnau

Familie BUITENHUIS aus Amsterdam, NIEDERLANDE, 10 Jahre bei Frau Edigna Keffler

Herr Friedrich EHNI aus Ulm, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Hotel Cresta

Familie Andrea & Harald BOHL aus Hamburg, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Familie Irma Bitschnau

Frau Rosmarie SCHALLER aus Birsfelden, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta

Familie Gabriele & Peter KASPAR mit Bernhard aus Wien, ÖSTERREICH, 10 Jahre im Ferienhaus Lieby

Ehepaar Andrea & Robert Wagner aus Wien, ÖSTERREICH, 10 Jahre im Ferienhaus Lieby

Familie Elisabeth & Klaus AMBROS aus Wien, ÖSTERREICH, 10 Jahre im Ferienhaus Lieby

Familie Barbara & André SCHÄR aus Balzenwil, SCHWEIZ, 10 Jahre bei Familie Noske

Familie Angela & Jürgen SEITZ mit Paul aus Eberstadt, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Frau Annelies Bitschnau

Herr Rainer MARCY aus Andernach, DEUTSCHLAND, 10 Jahre mit dem „Thomas Morus-Gymnasium“ im Haus Botzi

Herr Jan LÖWE aus Daun, DEUTSCHLAND, 10 Jahre mit dem „Thomas Morus-Gymnasium“ im Haus Botzi

11 bis 20 Jahre

Gruppe Berlin/ Thüringen aus DEUTSCHLAND, 11 Jahre im Maisäß Marent

Ehepaar Monika & Reinhard DIEL aus Montabaur, DEUTSCHLAND, 14 Jahre bei Familie Helga Stocker

Ehepaar Moni & Werner JÖRGER aus Biberach, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Familie Helga Stocker

Ehepaare Heidi & Michael TACKE, Stefanie & Lutz KOLDITZ, Ingrid & Dietrich LÖSCH und Frau Evelin SEIFERT
aus Leipzig, DEUTSCHLAND, 18 Jahre bei Herrn Anton Wachter

Familie Pia & Wilhelm FESER mit Daniel aus Wiesbaden, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Familie Barbara Wachter

Ehepaar Nelly & Walter BÜHRER aus Bibern, SCHWEIZ, 20 Jahre bei Frau Maria Bahl

Familie Beate & Wolfgang BRIELMAIER mit Jonathan aus Neuhausen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Haus Platzis

Familie Martina & Joachim PREISS mit Hannah & Jonas aus Tübingen, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Haus Platzis

Ehepaar Annelie & Peter SULZMANN aus Rödermark, DEUTSCHLAND, 20 Jahre im Haus Linda Salzgeber

Herr Walter HIRSCH aus Günzburg, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Anton Bitschnau



21 bis 47 Jahre

Familie Edelgard & Klaus CONRAD aus Duisburg, DEUTSCHLAND, 22 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber
 Familie Waltraud & Gerd REISER aus Kirchheim, DEUTSCHLAND, 23 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber
 Ehepaar Mariana & Mar VAN BEEK aus Sprang-Capelle, NIEDERLANDE, 25 Jahre im Hotel Cresta
 Herr Mark VAN BEEK aus Sprang-Capelle, NIEDERLANDE, 25 Jahre im Hotel Cresta
 Herr Thomas VAN BEEK aus Sprang-Capelle, NIEDERLANDE, 25 Jahre im Hotel Cresta
 Herr Wilhelm PALZER aus Graßlfing, DEUTSCHLAND, 30 Jahre bei Anton Bitschnau
 Herr Karl-Heinz SCHÄFFLER aus Esslingen, DEUTSCHLAND, 30 Jahre im Montafon, derzeit Gast bei Margret Schuchter
 Ehepaar Emilie & Bernd PREUSS aus Velbert, DEUTSCHLAND, 30 Jahre bei Fam. Herta Bitschnau
 Ehepaar Edith & Gerhard PRETZSCH aus Sexau, DEUTSCHLAND, 35 Jahre Camping Zelfen
 Ehepaar Christa & Gerd WINDECK aus Niederelbert, DEUTSCHLAND, 40 Jahre bei Familie Helga Stocker
 Ehepaar Gaby & Rainer THOMÉ aus Ruppach-Goldhausen, DEUTSCHLAND, 40 Jahre bei Familie Helga Stocker
 Ehepaar Magdalena ENGERT-BORK & Claus BORK aus Bickenbach, DEUTSCHLAND, 40 Jahre bei Familie Edith & Franz Galehr
 Familie Paula & Günther LASS aus Homburg, DEUTSCHLAND, 41 Jahre in Tschagguns, seit 20 Jahren bei Fam. Steiner
 Familie Petra STADE aus Wiesbaden, DEUTSCHLAND, 41 Jahre in Tschagguns, seit 20 Jahren bei Fam. Steiner
 Herr Peter LASKOWSKY aus Hagen, DEUTSCHLAND, 47 Jahre bei Ingrid und Gerhard Salzgeber



Die Geehrten, Familie Wagner



Die Geehrten, Familie Buitenhuis



Die Geehrten, Familie Preis und Brielmaier



Die Geehrten, Familie Engert-Bork und Herr Bork



WELTCUP MONTAFON

WELTCUP MONTAFON 2014 IN ZAHLEN

93

Athleten

93 Athleten aus 19 Nationen traten beim FIS Snowboard Weltcup Parallelschlalom im Einzel- und Teambewerb gegeneinander an. Das italienische Team hat gleich zwei Wettkämpfe für sich entschieden. Den Sieg bei den Damen holte sich mit Sabine Schöffmann eine Österreicherin.

12.500

Partygäste

12.500 begeisterte Partygäste besuchten die beiden Weltcup-Konzerte – 8.000 die deutschen Hip-Hopper „Die Fantastischen Vier“ und 4.500 die britische Popband „Bastille“.

246

Artikel in diversen Medien

115 Artikel in Zeitungen und Magazinen sowie 131 Online-Artikel erschienen über den Weltcup im Montafon. Im **TV wurde fast 9,5 Stunden und im Radio 7 Stunden** lang berichtet. Das Team von Montafon Tourismus verschickte zudem **11 Pressemeldungen und 20 Newsletter**.

16,5

Stunden Radio & TV

30.000 Flaschen Fohnburger Stifde mit Weltcup-Etikett produzierte die Brauerei in Kooperation mit den Veranstaltern eigens für den Weltcup Montafon. Dazu wurden ganze **1.800 Pizzen, 1.740 Hot Dogs und 960 Brezel** verschlungen.

30.000

Flaschen Bier

Montafon Tourismus dankt allen Helfern, Ski-vereinen, Anrainern, Partnern und Sponsoren sowie der Silvretta Montafon für das Ermöglichen und die Unterstützung dieses Events.

www.weltcup-montafon.at

Info`s vom Aktivpark Montafon

Nach der Neu-, Umbau- und Sanierungsphase im Aktivpark sowie im Alpenbad starten wir nun in die Sommersaison 2015! Vorarlbergs größter In- und Outdoor Sport-Freizeit-Park ist „der“ Spielplatz für Groß und Klein – Alt und Jung!

So bietet der Aktivpark Montafon z.B.:

- Fußballplätze, die nicht nur von Profis geschätzt werden, sondern auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt werden
- einen Skaterplatz mit Halfpipe und mehreren Obstacles
- eine Tennisanlage mit 7 Sand-Tennisplätzen
- das Alpenbad Montafon mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen und Sprungfelsen sowie 25-m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche und 70-m-Röhrenrutsche, Mutter-Kind-Bereich und tolle Strandkörbe zum Entspannen
- zwei tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon
- einen Minigolfplatz
- den Erlebniswald – Ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25 m Seilbahn. Für Kindergeburtstage oder Schulabschlussstage bieten die zwei Grillstellen und Lagerfeuerstelle ideale Voraussetzungen für ein gelungenes Fest. Buchungen unter karin.fetz@aktivpark-montafon, 0664-810 630 5 oder 05556-72435-201.
- ein Schlechtwetterprogramm im Erlebnisreich im Aktivparkzelt, welches auch bei Sonnenschein Freude bereitet: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal uvm. Das Aktivparkzelt ist außerdem mietbar für Events bis 4.000 Personen.

Öffnungszeiten:

Minigolf:

01.05. – 22.5.: Sa, So und Feiertage
 23.05. – 11.7. :Mi – So + Feiertage
 12.07. – 06.09.: Di – So + Feiertage
 07.09. – 18.10.: Mi – So + Feiertage
 + 24.,25. und 26.10.2015

jeweils 13.30 Uhr bis Einbruch Dämmerung



Alpenbad Montafon: Geöffnet vom 22.05. – 06.09.2015

Information für Saisonkarteninhaber 2014: Aufgrund der schlechten Witterung im Sommer 2014 wird beim Kauf der Saisonkarte 2015 des Alpenbades Montafon eine Ermäßigung von 20 % gewährt. Kartenverkauf beginnt im April 2015.

WICHTIG: Vorlage der alten Saisonkarte 2014 beim Kauf der Saisonkarte 2015 ist Voraussetzung für diese Ermäßigung!

Erlebnisreich:

Geöffnet vom 11.07. – 06.09.2015 täglich 11.00 Uhr – 18.00 Uhr

www.aktivpark-montafon.at

Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima
vera

Ristorante Pizzeria Zelfenstraße 11
 A 6774 Tschagguns
 T 05556 – 74 676
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag
 11 – 14 / 17 – 23 Uhr

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tschagguns

35 Wehrkameraden sowie die Ehrengäste BV Beiser Florian, AFK Kieber Josef, Kdt.-Stv. von Latschau Stüttler Daniel, BRD-Obmann Pfefferkorn Rupert, Polizei-Kdt. Kessler Hubert, BM Bitschnau Herbert und Pfarrer Bitschnau Peter konnte Kdt. Marent Herbert bei der kürzlich im Feuerwehrhaus in Tschagguns abgehaltenen Jahreshauptversammlung begrüßen.

4000 Stunden fielen 2014 für Einsätze, Übungen, Schulungen, Ausrückungen u.a. an. Höhepunkt der Versammlung war sicherlich die Ehrung verdienter Kameraden. So wurden Pfefferkorn Rupert für 25 Jahre und Fleisch Kurt für 50 Jahre Zugehörigkeit zur Wehr geehrt. Für besondere Verdienste um die Feuerwehr wurde Keßler Ludwig mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Für sagenhafte 70 Jahre Zuge-



Im Bild v.l.: Bezirksvertreter Florian Beiser, Ludwig Keßler, Kurt Büchel, Kurt Fleisch, Rupert Pfefferkorn, Bürgermeister Bitschnau und Kommandant Herbert Marent

hörigkeit zur Wehr konnten Büchel Kurt und Bitschnau Otto ein kleines Geschenk aus den Reihen der Kameraden in Empfang nehmen. Mit den Worten der Feuerwehr „Gott zur Ehr,

dem Nächsten zur Wehr“ schloss Kdt. Marent Herbert um 21.30 Uhr die Versammlung und die geladene Gesellschaft ging zum gemütlichen Teil des Abends über.

GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET



Regionale Köstlichkeiten für besondere Anlässe

Bitschnau

Mein Nahversorger



Tschaggunser Fasnatumzug 2015

Am 18. Jänner konnte der Gola-verein bei durchaus angenehmem Wetter den Fasnatumzug 2015 über die Bühne bringen. 44 Gruppen mit insgesamt fast 1.000 Teilnehmern, mit aufwändig gestalteten Themen, zogen durch die GOLA-GASS.

Dieser größte Umzug im Montafon fand auch entsprechenden Beifall der zahlreichen Zuseher. Äußerst erfreulich ist, dass sich nicht „Lärmwagen“ am Umzug beteiligten, sondern sich jede einzelne Gruppe um ein wirkliches Faschingsthema bemühte und dies mit viel Aufwand und Ideenreichtum umsetzte. Es ist erfreulich, dass so viele große einheimische Gruppen am Umzug teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Kindergärten und Volksschulen samt Betreuungspersonen und Eltern. Durch ihr Mittun und die sichtliche Freude der Kinder an der Fasnat wird das bunte Bild der Narrenschar jedes Mal erfreulich aufgewertet. Nicht verabsäumen möchten wir, uns bei der Gemeinde und speziell beim Gemeindebauhof für die entgegengebrachte Unterstützung zu bedanken. Ein spezieller Dank gilt auch unserem Frächter Reinhard Stüttler, der uns bei der Beflaggung bzw. bei der Abnahme der Fahnen sein Fahrzeug samt Kran zur Verfügung gestellt hat. Die „Golnis“ haben aber nicht nur den Tschaggunser Umzug organisiert, sondern waren auch selbst mit einer Gruppe bei 5 Umzügen in der Talschaft und darüber hinaus vertreten und leisteten dadurch, wie wir meinen, einen wertvollen Beitrag für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserem Tal. Für den Ausklang nach den Umzügen fanden wir uns jeweils in einem Tschaggunser Gastronomiebetrieb ein und bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei allen für die freundliche Aufnahme. Am Rosenmontag wurde, selbstverständlich maskiert, das Schigebiet Golm samt Gastronomie besucht und am Faschingdienstag bewirtete der Verein wiederum einen Stand im Foyer im Gemeindezentrum Tschagguns.

Obmann Heinz Fritz und seine Golnis



Die Gola-Gass im Gemeindezentrum zog auch dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher an



Die Gola-Kuh eröffnete traditionell den Umzug



Faschingsausklang am Pausenplatz der Volksschule



Auch die Harmoniemusik Tschagguns war heuer wieder mit dabei



Obmann Heinz Fritz (li.) und Moderator Erich Morscher

Im Aktivpark ging bei der EYOF die Post ab



EHC-Elite-Team, Foto: EHC Montafon

(sm) Mitwirkung beim Neubau im Aktivpark und Durchführung der Eishockeyspiele im Rahmen der EYOF 2015 stellten die organisatorische Kompetenz des EHC Montafon eindrucksvoll unter Beweis. - Höhen und Tiefen kennzeichnen den laufenden Spielbetrieb. Die Eliteliga-Kampfmannschaft blieb unter den Erwartungen. Das 1b Team ist drauf und dran, den Meistertitel in der VEHL 2 ins Montafon zu holen. U15 und U11 behaupteten sich in der Ostschweizer Meisterschaft. Im Learn-To-Play bestritten U9 und U7 mehrere Turniere. - Klicken Sie ehc-montafon.at an und Sie sind auf dem Laufenden.

EYOF 2015 - Höhepunkt im Aktivpark

Sechs Top U18 Teams boten vom 25. bis 30. Jänner 2015 Eishockey, wie es so bald im Montafon nicht mehr zu sehen sein wird. Neben zwei NHL Scouts beobachteten zahlreiche Agenten den Markt für zukünftige Eishockey-Profis der weltweit höchsten Spielklassen. Tolle Spiele, full house und super Stimmung im Zelt. Für den enormen Publikumsandrang bei Trainings und Spielen war die Kapazität von 1600 Tribünen- und Stehplätzen zu knapp bemessen. Das Turnierergebnis: 1. Russland, 2. Tschechien, 3. Finnland, 4. Schweiz, 5. Slowakei, 6. Österreich. Österreich hat nur deshalb mitspielen dürfen, weil wir Gastgeberland waren.

Durchführung und Abwicklung des EYOF Eishockey-Turniers lagen in der Verantwortung des EHC Montafon. Dem Hauptorganisator Herbert Tschofen standen, stellvertretend genannt, Ingrid Netzer (Teamkoordination), Markus Burtscher (Akkreditierung/Information), Martin Fitsch (Zeitnehmung, Punkterichter und Statistik), Herbert Galehr und Ralph Stocker (Verpflegung) zur Seite. Alpenverein und Bergrettung befreiten jeden Tag das Zeltdach vom Schnee. 120 ehrenamtliche Mitarbeiter waren täglich im Einsatz. Danke!

Geballte Prominenz im Tal

Abgesehen touristischer Wertschöpfung brachten diese Europäischen Olympischen Jugendspiele geballte Prominenz ins Montafon. Jacques Rogge (Schweiz) und Karl Stoss (Österreich) vom Olympischen Comité, Leo Kranz und LR Bernadette Mennel als Vertreter der Ausrichter Liechtenstein und Vorarlberg waren voll des Lobes über das Gebotene. Vielleicht ein gutes Ohmen für zukünftige Großereignisse im Montafon? Gemeinsam mit Leo Kranz verfolgten Siegmund Stemer, Erwin Bahl und Herbert Bitschnau das Geschehen. Auf ihre Bemühungen ist der Zuschlag der EYOF an Vorarlberg bzw. Liechtenstein wesentlich zurückzuführen.

Durchwachsene Eliteliga-Saison

Unsere Kampfmannschaft konnte an die Vorjahresperformance nicht anschließen und wusste sich in der Saison 2014/15 gegen die starke Konkurrenz nicht so recht zu behaupten. Die Meisterschaft endete für den EHC mit dem achten Tabellenplatz. Neuzugänge vermochten den Abgang von drei erfahrenen Führungsspielern nicht zu kompensieren. Was in der Tabelle nicht zum Ausdruck kommt, ist, dass das junge EHC-Team in der Hin- und Rückrunde vor allem gegen spielstarke Gegner aus Tirol sehenswerte Leistungen ablieferte. Jedoch altersbedingt fehlende Routine vereitelte so manchen Sieg. Nach Weihnachten kam es zu einem kollektiven Leistungsabfall, den es zu analysieren gelten wird. - Ein sportlicher Ausblick auf die nächste Saison ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch verfrüht.

EHC Montafon 1b auf Erfolgskurs

Nach Konsolidierung in der vorigen Saison brachte sich in dieser Saison Manuel Romagna als Coach erfolgreich ein. Die 1b-Mannschaft liegt nach dem Grunddurchgang in der VEHL 2 sensationell auf Platz zwei und steht bei Redaktionsschluss im Halbfinale gegen SAT1. Das erste Spiel wurde mit 4:0 gewonnen. Bei einem weiteren Erfolg stünde das Finale in Aussicht. Eine Niederlage bedeutet Platz drei oder vier. Ergebnisse sehen Sie auf der Homepage ehc-montafon.at oder eishockey-vbg.at.

Aktiver EHC-Nachwuchs

Melanie Grauf (U18) und Anna Felder (U18, U15) schafften den Sprung ins Damen-Nationalteam. Neben Trainingscamps kamen sie bei U18 Freundschaftsspielen in Helsinki und Neuchatel zum Einsatz und nahmen an der U18 Damen-WM in Vojanie (Frankreich) teil. Der Verein gratuliert! An der Ostschweizer Meisterschaft nehmen zwei Mannschaften teil. Unsere U15 (in Spielgemeinschaft mit Feldkirch/Lustenau) und U11 (in

Spielgemeinschaft mit Feldkirch) spielen im Mittelfeld. Die Meisterschaft ist bei Redaktionsschluss noch im Gange. Beim U9- und U7-Nachwuchs stehen Spielfreude und Erlebnis im Vordergrund. Hier gibt es keine Meisterschaft, dafür aber Turniere. Im Rahmen des IIHF Nachwuchsprogramms „Learn - To Play“ veranstalten die Vereine Hard, Dornbirn, Lustenau, Hohenems, Feldkirch, Wangen und Lindau je ein U9 und U7 Turnier. „Ein super Angebot, das unsere Kleinen begeistert“, weiß Ingrid Netzer

als Programm-Managerin nicht ohne Stolz zu berichten.

Hockey Fun Cup

Bereits in der sechsten Auflage ging am 3. und 4. Jänner der Hockey Fun Cup mit der Rekordbeteiligung von 15 Teams in Szene. Da bei diesem Turnier ausschließlich nicht aktive Eishockeyspieler teilnahmeberechtigt sind, sind Spezialeinlagen keine Seltenheit. Zahlreiche Fans der jeweiligen Teams ließen bei dieser Gaudiveranstaltung das Zelt erzittern.

Spielgruppe Latschau spielt eine Erfolgskomödie

Die Spielgruppe Latschau probt seit Anfang Jänner unermüdlich und zielstrebig daran, Ihnen auch heuer wieder einige vergnügliche Stunden abseits des Alltages zu bieten. Unter dem Motto: „Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind – wir sind glücklich, weil wir lachen“, zeigen wir ab Samstag, dem 18.04.2015 die Erfolgskomödie „Tratsch im Treppenhaus“.

Modernisierte Fassung von den Autoren Jens Exler, Silke Keim und Florian Battermann in einer „Montafoner Dialektfassung“ von Thomas Caracristi. „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, heißt es bei Schiller. Und besonders die Bewohner des Mietshauses, die das zweifelhafte Vergnügen haben, in direkter Nähe zu Frau Wimmer zu wohnen, können den Wahrheitsgehalt dieses Satzes bestätigen. Denn Frau Wimmer „wacht“ gewissermaßen über ihre Nachbarn und lässt sich deshalb nichts entgehen. So bleibt ihr auch nicht lange verborgen, dass Frau Lindner ihre Kammer untervermietet hat. Da muss man doch schleunigst den Vermieter benachrichtigen. Frau Wimmer erreicht zwar zunächst, dass Vermieter und Nachbarn sich empören. Doch die junge Untermieterin Silke Schindler verdreht den älteren Herren gewaltig den Kopf und nimmt ihnen so allen Wind aus den Segeln. Ihr allerdings verdreht der junge Mann Markus Brummer den Kopf, der trotz strengsten Verbots in



Die Spielgruppe Latschau freut sich auf Ihren Besuch

der leeren Kammer bei Herrn Steuerinspektor a.D. Brummer eingezogen ist ...

Frau Wimmer tyrannisiert die Hausbewohner mit Tratsch, Lügereien und üblen Nachreden. Doch nach und nach schließen sich Frau Wimmers Opfer zusammen und erteilen ihr eine heilsame Lektion!

Freuen Sie sich auf die Neuinszenierung der Kultkomödie des Ohnsorg-Theaters Hamburg aus den 60er Jahren. Kauzige Charaktere und spritzige Dialoge, kurzum: kurzweilige Situationskomik – einfach zurücklehnen und genießen. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Premiere:

Samstag, 18. April 2015 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Latschau

Weitere Termine:

24., 25. und 26. April, 1., 2., 7. und 9. Mai – jeweils um 20.00 Uhr und am 3. Mai um 15.30 Uhr - jeweils im Pfarrsaal Latschau, Eintritt: 10,- Euro

Kartenvorverkauf ab 9. April 2015 bei Hildegard Marent - täglich von 8.30 - 11.30 Uhr unter 0680/2462798

Weitere Informationen zum Stück und zu unserer Spielgruppe finden Sie auf www.spielgruppe-latschau.at oder auf www.facebook.com/spielgruppe.latschau/

Jahreshauptversammlung des Minigolf Sportclub Schruns



Im Bild v.l.: Curd Jürgens, Johanna Gmeiner, Johann Riesch, Erwin Gmeiner, Uwe Pacher und Harald Kleboth

Am Samstag, dem 21. Februar 2015 fand im Hotel Auhof in Schruns die 52. ordentliche JHV des UMSC Schruns statt.

Folgende Vereinsveranstaltungen wurden im Jahr 2014 durchgeführt:

- Charityveranstaltung für Melanie FELDER
- Tag des Minigolfs
- Hochjochpokal (Rekordteilnahme von 93 internationalen Spielern) inklusive Tombola zu Gunsten des Vereins „Netz für Kinder“
- Vereinsmeisterschaft

Ein Dank gilt hier für die aktive und selbstlose Unterstützung der Vereinsmitglieder bei der Durchführung aller Veranstaltungen. Herzlichen Dank auch den zahlreichen Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung so große Veranstaltungen nicht durchgeführt werden könnten. Der UMSC Schruns kann auf eine erfolgreiche Saison 2014 zurückblicken. Es wurden 46 Podestplätze bei nationalen und internationalen Turnieren erreicht. Allein 16 davon konnte unser Aushängeschild Curd JÜRGENS erspielen. Stolz können wir auf unseren Nachwuchs blicken. Nadine JÜRGENS

wurde Schweizer Juniorinnen Meisterin, Österreichische Union Bundesmeisterin der Juniorinnen, Juniorinnen Landesmeisterin, sowie 4. bei der Junioren WM im Stroke-Play und 6. im Match Play in Finnland. Ebenfalls stellten wir mit Laura RUDIGIER die Landes Unions Meisterin und Landesmeisterin bei den Schülerinnen. Im V-CUP (11 Turniere im Land) belegte Newcomer Harald KLEBOTH den hervorragenden 1. Platz! Höhepunkt des Jahres war der Hochjochpokal. Heuer stellte der UMSC Schruns 3 Mannschaften. Das hat es vorher in der Geschichte des Vereines noch nie gegeben. Schruns 2 erkämpfte den 3. Platz! Schruns 1 erreichte Platz 4, Schruns 3 Rang 11. Ebenfalls konnten im Einzel 2 Siege, 3 zweite und ein 3. Platz errungen werden. Die Sportwart Frank SIMENOWSKYJ und Norbert MALIN berichteten über die Teilnahme an den Turnieren in Vorarlberg und über die Grenzen hinaus. Man bedankte sich für die rege Teilnahme bei allen aktiven Spielern. Der Ausschuss wurde einstimmig entlastet! Ebenfalls auf dem Programm standen Neuwahlen des Vorstandes. Nach dem Rücktritt des langjährigen Obmannes Stefan SIMENOWSKYJ und inte-

rimistischer Obmannstätigkeit von Johann RIESCH stellte sich Johanna GMEINER der Wahl zur Obfrau. Die Wahl führte der Schrunser Bürgermeisters Karl HUEBER durch und wurde mit großer Mehrheit bestätigt. Obfrau Johanna GMEINER ließ daraufhin ihr Team von der Generalversammlung wählen:

Obfrau: Johanna GMEINER
Obmann-Stv: Johann RIESCH
Kassier: Erwin GMEINER
Schriftführer: Uwe PACHER
Sportwart: Curd JÜRGENS
Beirat: Harald KLEBOTH

Die neue Obfrau bedankte sich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern (Stefan SIMENOWSKYJ, Frank SIMENOWSKYJ, Norbert MALIN, Hermann FEND) für die tolle geleistete Vereinstätigkeit und überreichte ihnen als Anerkennung ein kleines Präsent. Erfreulicherweise wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen, womit der UMSC für 2015 nun bereits 19 aktive Spieler in seinen Reihen hat. Zurückblickend war es ein wirklich erfolgreiches Jahr 2014 und wir wünschen allen Mitgliedern „Gut Schlag“ für das Vereinsjahr 2015!

Wintersportverein Tschagguns auf heißen Kufen

Die traditionelle Rodel-Vereinsmeisterschaft hat am Sonntag, 22. Februar, auf der Rodelbahn Latschau-Vandans stattgefunden. 32 Kinder, Jugendliche und Erwachsene fuhrten in 14 Klassen um den Sieg in der Einzel- und Mannschaftswertung.

So unterschiedlich wie die Teilnehmer waren auch die Laufzeiten: Die Bandbreite schwankte zwischen zwei und acht Minuten. „Teilweise klebte der Neuschnee richtig an den Kufen. Aber das macht nichts, im Vordergrund steht für uns der Spaß“, meinte Teilnehmer Klaus Pfefferkorn mit einem Augenzwinkern. Bei den Kindern haben Lena Pfefferkorn, Mona Pfefferkorn und Jakob Holzner in ihrer Altersklasse den ersten Platz erreicht. Unter den Schülern bestiegen Thomas Holzner und Nino Walser jeweils den obersten Stockerlplatz. Die Damen waren in ihren

jeweiligen Klassen mit den Erstplatzierten Edigna Keßler, Doris Fleisch, Margit Türtscher, Melanie Fleisch und der Zweitplatzierten Jasmin Dietrich vertreten. Ludwig Fleisch, Peter Türtscher, Thomas Keßler und Matthias Fleisch waren die schnellsten Männer. Dicht gefolgt von Peter Stüttler, Hubert Schuler, Christian Keßler und Alex Dietrich (jeweils 2. Platz). Dritte Plätze gingen an Wolfgang Ruprecht und Alexander Jochum. Die Gästeklasse Damen wurde von Christina Riedler (1.), Claudia Riedler (2.) und Stüttler Martina (3.) dominiert. Die männliche Gästeklasse konnte Simon Hassanieh (1.) vor Daniel Vonier (2.) und Tobias Bahl (3.) für sich entscheiden. In der Mannschaftswertung konnten sich die „Holznerbuaba“ vor „Fleisch & Fleisch“ und den „Pfefferkörnern“ auf Grund der geringsten Zeitdifferenz durchsetzen. Vereinsmeister und Ver-



Die Rodlerinnen und Rodler des WSV hatten sichtlich Spaß.

einsmeisterin wurden Peter und Margit Türtscher. „Sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, werden wir natürlich auch nächstes Jahr wieder ein Rodelrennen durchführen“, so Thomas Keßler, Obmann der Sektion Rodeln des WSV Tschagguns. „Schließlich hat Rodeln beim WSV Tschagguns Tradition. Das erste Rodelrennen fand bereits im Gründungsjahr 1907 vom Gasthof Piz bis in die Kreuzgasse statt.“

Doppelte Herausforderung am Golm

Am Sonntag, 8. März stand das Schigebiet Golm ganz im Zeichen sportlicher Wettkämpfe. Zwischen der Talstation der Rätikonbahn und Matschwitz kämpften bei der Montafoner Meisterschaft rund 60 Teilnehmer um den Sieg. An der anschließenden Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns nahmen rund 100 Rennläufer aller Altersstufen teil.

Bereits kurz nach Betriebsbeginn der Bahn waren frühmorgens zahlreiche Schifahrer mit Rennausrüstung auf der Piste zu beobachten. Die meisten nutzten die Wartezeit bis zum Start der Montafoner Meisterschaft, um die letzten Übungsschwünge zu ziehen und die Rennstrecke ausführlich zu besichtigen. Pünktlich um 10.00 Uhr startete der erste Teilnehmer in Richtung Ziel.

Jugend und Damen legten ordentlich vor

Bei den unter 14-jährigen setzten sich bei den Mädchen Amanda Wachter (1), Nina Kegele (2) und Laura Bruggler (3) durch. Bei den Burschen

waren Andre Maier (1), Eric Willi (2) und Leon Wandruschka (3) erfolgreich. Die unter 16-jährigen waren mit Sophia Maier (1) und Isabella Kreuzer (2) sowie Paul Vonier (1), Manuel Tschanhenz (2) und Fleisch Simon (3) ebenfalls stark vertreten. Bei den unter 18-jährigen siegte Lisa Türtscher (1. und Montafoner Meisterin) vor Teresa Galehr (2). Die Damen waren mit Anja Schober (1) und Severine Rudigier (2) eher spärlich besetzt. In der Mannschaftswertung errangen der WSV St. Gallenkirch (1), der WSV Silbertal (2) und der WSV Vandans (3) die Stockerlplätze.

Herren waren mit Biss unterwegs

In der AK IV siegte Klaus Netzer (1) vor Amon Gabriel Sander (2) und Franz Siegler (3). In der AK III hatten Magnus Bitschnau (1), Günter Fuchs (2) und Manfred Bitschnau (3) die Nase vorne. Günther Loretz (1), Michael Loretz (2) und Christoph Brugger (3) zeigten in der AK II was gutes Schifahren ausmacht. Stefan Mangard (1. und Montafoner Meister), Pius Netzer

(2) und Alexander Hechenberger (3) demonstrierten ihr Können in der AK I. Bei den unter 18-jährigen waren Benedikt Erhard (1), Mathias Säly (2) und Stefan Schneider (3) am flottesten unterwegs.

Vereinsmeisterschaft 2015

Nach einem feinen Mittagessen am Verpflegungsstand des WSV Tschagguns und einem frisch gesteckten Rennkurs ging es mit der Vereinsmeisterschaft weiter. Unschlagbar zeigte sich Simon Fleisch, der die Titel Vereinsmeister und Vereinsschülermeister mit nach Hause nehmen konnte. Vereinsschülermeisterin wurde Laura Amann und den Pokal der Vereinsmeisterin holte sich Lisa Türtscher. Besonders erfreulich war dieses Jahr die hohe Teilnehmerzahl bei der Familienwertung: 22 Elternteile haben sich gemeinsam mit ihren Kindern dem Wettbewerb gestellt.

Mehr Informationen zum WSV Tschagguns gibt's unter www.wsv-tschagguns.at

Jahreshauptversammlung der Bergrettung

Die Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns hat traditionell am 13.02.2015 auf der Lindauerhütte die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Unter Anwesenheit der fast vollzähligen Mannschaft berichtete Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn von einem umtriebigen Jahr 2014. Das abgelaufene Jahr war geprägt von insgesamt 236 Einsätzen, davon 121 Einsätze bei der Pistenrettung in Golm und 115 Einsätze in alpinem Gelände. Teilweise wurden die Einsätze mit Unterstützung vom Hubschrauber durchgeführt. Auch waren sehr umfangreiche Bergungen in alpinem Gelände unausweichlich. Die Bergrettung zählt derzeit 57 Mitglieder, davon 3 Frauen und 54 Männer, welche sich im abgelaufenen Jahr immer wieder umfangreichen Ausbildungen und Schulungen unterzogen haben. Das Programm ist neben Einsätzen dicht gefüllt und sind etliche der Mitglieder auch Bergführer, aber auch ausgebildete Notfallsanitäter und Alpin-sanitäter. Landesweit ist die Ortsstelle eine jener mit am meisten Fachpersonal. Es wurden einige Neuaufnahmen beschlossen und wurden auch Neuwahlen durchgeführt, wobei der ebenso erschienene Bürgermeister von Schruns



Strahlende Gesichter gab es bei den neu aufgenommen Mitgliedern

Karl Hueber die Wahlleitung innehatte und für einen ordentlichen Ablauf der Neuwahlen garantierte. Die alten und neugewählten Funktionäre wurden in ihren Ämtern bestätigt und sind dies folgende:

- Ortsstellenleiter:** Ing. Rupert Pfefferkorn
- Ortsstellenleiter-Stellvertreter:** Leander Bitschnau
- Beirat:** Herbert Marent
- Funkreferent:** Ing. Rainer Schuchter
- Chronist:** Karl Schuchter
- Kassier:** Matthias Salzgeber
- Ausbildungsleiter:** Ing. Stefan Dönz
- Ärztlicher Leiter:** Dr. Alois Tschofen
- Sanitätswart:** Gerald Schuchter
- Gerätewart:** Martin Tschofen
- Fahrzeugwart:** Heinz Bitschnau

Schriftführer: Max Riffler
Kantinewart: Walter Borger

Der ebenso anwesende Bürgermeister aus Tschagguns Herbert Bitschnau würdigte neben dem Bürgermeister aus Schruns die sehr vielen und im Dienste der Allgemeinheit tätigen Mitglieder und zollten beide den Mitgliedern eine hohe Wertschätzung und größten Respekt. Roland Mattle, Leiter der Alpinpolizei, ist sehr erfreut über die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bergrettung. Der Ortsstellenleiter berichtete auch über die Neuanschaffung eines Fahrzeuges und dass neben dem dichten Ausbildungs- und Einsatzkalender doch immer noch Zeit gefunden wurde, das Vereinsleben zu fördern. Dies ist unter anderem auch durch diverse Ausflüge gefördert worden.

Exclusive Hochzeitsfotografie

© IMAGO by Patrick Säly

professionell & leidenschaftlich

Patrick Säly Photography | Rasafeistr. 7b | 6774 Tschagguns
Tel.: 0664/5222 333 | info@patricksaely.com | www.patricksaely.com

Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Um mehr junge Musikanten/-innen für das Projekt „Gagla & Tö“ bzw. die HM Tschagguns zu begeistern, veranstalten wir am Montag, dem 18.05.2015 einen Infvormittag mit der Militärmusik Vorarlberg im Turnsaal der Volksschule Tschagguns. Hierbei werden den Kindern die verschiedenen Instrumente, welche bei der Harmoniemusik gespielt werden, vorgestellt. Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass am Samstag, dem 18.04.2015 ein Tag der offenen Tür in der Musikschule Montafon stattfindet. Die Harmoniemusik Tschagguns führte am 09.01.2015 im Stöbli des Musikprobelokales ihre alljährliche Jahreshauptversammlung durch. Neben den aktiven Musikanten/-innen konnte Obmann David Bitschnau auch unseren Bürgermeister Herbert Bitschnau und einige aktive Ehrenmitglieder begrüßen. Im Vereinsjahr 2014 hatte die Harmoniemusik Tschagguns wieder zahlreiche

Vollproben und musste zu verschiedensten kirchlichen und weltlichen Anlässen ausrücken. Wir freuen uns sehr, dass wir Sie auch heuer wieder zu unserem traditionellen Frühjahrskonzert am 11.04.2015 um 20:00 Uhr im Polysaal Gantschier unter dem Motto „Frauenpower“ einladen können. Unter der Leitung unseres Dirigenten Stefan RUPRECHT haben wir uns sehr intensiv auf dieses Konzert vorbereitet. Mit diesem Konzert wollen wir uns vor allem bei der Bevölkerung von Tschagguns für die stets großzügige Unterstützung unseres Vereines recht herzlich bedanken. Gleichzeitig bildet dieses Konzert den würdigen Rahmen für die Auszeichnung unserer langjährigen Vereinsmitglieder David BITSCHNAU, und mit dem Silbernen Ehrenzeichen des VBV für 25 Jahre und der Ehrenmitgliedschaft der Harmoniemusik Tschagguns und Egon und Lothar Galehr mit dem Goldenen

Ehrenzeichen des VBV für 40 Jahre aktive Tätigkeit. Es freut uns auch ganz besonders, dass wir beim Konzert an unsere Jungmusikanten Johannes STROSS das Leistungsabzeichen in Silber und an Noah BITSCHNAU, Alexandra STÜTTLER, Anja RUDIGIER, Benjamin TSCHUGMELL und Kilian LORETZ das Juniorleistungsabzeichen überreichen dürfen.

Liebe Blasmusikfreunde, wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend. Abschließend möchten sich alle Musikanten/-innen der Harmoniemusik Tschagguns bei der Bevölkerung von Tschagguns für die eingelangten Spenden der Haussammlung 2014 recht herzlich bedanken.

Weiter Infos finden Sie unter www.hm-tschagguns.at



- Frisches, knackiges Gemüse vor Ihre Haustüre!
- Ausschließlich Produkte aus Vorarlberger Erde!
- Jede Woche unterschiedliches regionales Gemüse der Saison!

www.laendle.gemuesekiste.at

JETZT INFORMIEREN:

Ländle Gemüsebox, Werner & Daniela Fessler
A-6832 Sulz, Tel. 05522-41785, Fax 05522-41785-4
Mobil 0699-1707 6778, laendle@gemuesekiste.at

Jahresrückblick über die Jugendarbeit der HM Tschagguns



Auch 2014 war der musikalische Nachwuchs der HM Tschagguns wieder im vollen Einsatz. Hier ein kleiner Rückblick dazu:

Im April 2014 spielten „Gagla&Tö“ wieder als Vorguppe auf den Frühjahrskonzerten des MV St. Anton i.M. und der Harmoniemusik Tschagguns. Dieser Auftritt unserer Jungmusikanten ist schon fixer Bestandteil der Konzerte und ist von beiden Vereinen nicht mehr wegzudenken. Ebenfalls im April



2014 fand in Zusammenarbeit mit der Militärmusik Vorarlberg die jährliche Instrumentenvorstellung in der Volksschule Tschagguns statt. Die Militärmusikanten führen den Kindern immer mit viel Witz und Spaß die Vielfalt der Blasinstrumente vor. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Volksschuldirektor Schlat-ter Rainer und der Militärmusik für die

immer wieder gute Zusammenarbeit bedanken!



Im Juni 2014 stand sogar ein Ausflug nach Rankweil zum Jugendkapellentreffen im Zuge des Bezirksmusikfestes auf dem Programm. Gemeinsam mit über 20 anderen Jugendkapellen marschierten „Gagla&Tö“ ins Festzelt ein. Die „Spiele ohne Grenzen“ im Anschluss sorgten dafür, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.



Auch die Weiterbildung und der Erfah-

rungsaustausch mit Jugendreferenten anderer Musikvereine ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. So reisten wir Jugendreferenten der HM Tschagguns im Juli 2014 gemeinsam mit den Jugendreferenten des MV St. Anton i.M., der TK Gantschier und der HM Bartholomäberg nach Schladming zur Mid Europe. Hier hatten wir die Möglichkeit, tolle Konzerte anderer Jugendkapellen anzuhören, uns auf verschiedenen Seminaren weiterzubilden und uns mit Jugendreferenten aus ganz Österreich auszutauschen. Eben-



falls im Juli 2014 fand das 39. Jungbläserseminar, dieses Mal erstmals am Golm, statt. Das mehrtägige Seminar ist bei den Jungmusikanten sehr beliebt und wird immer mit einem Abschlusskonzert, auf welches die Eltern, Verwandten, Vereinsmitglieder..., eingeladen werden, gekrönt.

Im September und Oktober 2014 besuchten einige unserer Jungmusikanten unter der Anleitung des Musikvermittlers Oliver Hauser die „Klang- und Experimentierwerkstatt“. An zwei Tagen befassten sich die Kinder und Jugendlichen intensiv mit dem Orchesterwerk „DAVID“. Durch das Lesen, Hören und vor dem inneren Auge verbildlichen der dem Werk zugrunde liegenden Geschichte entstand ihre ganz eigene Komposition und Interpretation. Die Kinder und Jugendlichen erhielten nicht nur Einblicke in die Praxis der Musikvermittlung, sondern wurden beim anschließenden Konzert im Schulsportzentrum in Tschagguns selbst zu Musikvermittlern, indem sie das Werk auf ihre Art und Weise, mit ihren Worten und Klängen erklärten und das Publikum so auf das Originalwerk vorbereiteten, welches im Anschluss von den Mitwirkenden des SBV-Orchester Camps zum Besten gegeben wurde. Das gemeinsame Konzert der Kinder mit dem SBV-Orchester Camp war eine tolle Erfahrung und hat riesen Spaß gemacht. Deshalb möchten sich die Jugendvertreter von „Gagla&Tö“ an dieser Stelle recht herzlich beim SBV für die Ermöglichung dieser beiden Tage bedanken.

Ebenso ein dickes Dankeschön geht an Oliver Hauser, der sich von rein gar nichts aus der Ruhe bringen lässt und Nerven wie Drahtseile hat.



Im November 2014 fand dann das alljährliche Cäciliakonzert der TK Gantschier statt. Auch hier sind „Gagla&Tö“ als Vorgruppe nicht mehr wegzudenken und bereits fixer Bestandteil des Programms.



Ihr seht, bei der Jugend der HM Tschagguns ist das ganze Jahr über was los. Vielen Dank an unsere Jungmusikanten und deren Eltern, die all dies ermöglichen!

Wer auch während des Jahres stets über unser Tun auf dem Laufenden sein will, kann dies gerne über unsere Homepage www.hm-tschagguns.at verfolgen. Auch auf Facebook sind wir unter „Gagla&Tö“ zu finden.

Was steht in nächster Zeit bei uns an?

- Sa., 11.04.15 Konzert von Gagla & Tö beim MV St. Anton und der HM Tschagguns
- Sa., 18.04.15 Tag der offenen Tür in der Musikschule Schruns
- Mo., 11.05.15 Instrumentenvorstellung der Militärmusik Vorarlberg in der Volksschule Tschagguns
- Sa., 14.11.15 Gagla & Tö beim Cäcilia konzert der TK Gantschier

Auf ein weiteres spannendes Jahr freuen sich das Jugendreferenten Team der HM Tschagguns.

Andreas Stross und Michael Keßler



Saubere Wasserkraft. Hochwertige elektrische Energie aus Tschagguns für Vorarlberg und Europa.

info@illwerkevkw.at, www.illwerkevkw.at

Energiezukunft gestalten.

illwerke vkw

Kindergarten Tschagguns

NIKOLAUS

Auch heuer besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten und hinterließ leuchtende Kinderaugen, weil er nur lobende Worte für sie hatte.



BÄCKER ERICH

Bäcker Erich war am Krampustag im Kindergarten und machte aus einem leckeren Hefeteig „Krampusmännchen“ mit ihnen.



FASCHINGSUMZUG GOLA-GOLA!

Die Kindergärtler waren natürlich auch am 18. Jänner beim Faschingsumzug dabei. Mit viel Eifer gestalteten sie ihre Kostüme selber. Dafür wurden Bananenschachteln und Schuhkartons bemalt. Die ganze Gruppe war als bunte Duplo-Steine verkleidet. Nach dem Umzug gab es noch Limo und Würstchen im Kindergarten.



EYOF

Auch die Kindergartenkinder waren neugierig und wollten sehen wie die Jugendlichen der Kinderolympiade über die Schanzen springen. Daher machten sie einen Ausflug zur Schanze. Familie Bitschnau spendierte den Kindern einen Kinderpunch und Brösel mit Apfelmus. (VIELEN DANK, ES WAR SEHR LECKER) Mit Österreichfahnen in der Hand jubelten die Kinder den Springern zu. Es war ein spannender Vormittag für alle.



SKIWOCHE

Raiffeisen Bank im Montafon und Gemeinde Tschagguns fördert Skikurs. Früh übt sich, wer ein Meister werden will! Für das Montafon ist Skifahren nicht nur eine wichtige Basis für den Wintertourismus – es bietet sich auch für Einheimische als sinnvolle und sportliche Freizeitgestaltung an. Damit Skifahren von Anfang an wirklich Spaß macht, muss es aber richtig gelernt werden. Aus diesem Grund förderte die Raiffeisen Bank im Montafon und die Gemeinde Tschagguns auch im Winter 2015 wieder die Schikurse für Montafoner Kindergärtler und Erstklässler. Vom 19. Jänner bis zum 23. Jänner 2015 und vom 26. Jänner bis

zum 30. Jänner 2015 fand der Schikurs des Kindergartens Tschagguns statt. Die Schilehrer der Golmer Schischule brachten den Kindern mit viel Einsatz und Freude die ersten Schwünge bei. Am Freitag, dem 23. und am 30. Jänner fanden die Abschlussrennen und die Siegerehrung statt. Die Kinder freuten sich sehr über ihre gewonnenen Medaillen/Urkunden. Der Kindergarten Tschagguns bedankt sich bei der Raiffeisen Bank im Montafon und der Gemeinde Tschagguns für die tolle Unterstützung!



FASCHINGSFEIER

Auch die traditionelle Faschingsfeier am Faschingsdienstag durfte nicht fehlen. Die Kinder kamen schon am Morgen verkleidet in den Kindergarten. Neben lustigen Spielen und Tänzen kam auch noch der „Kasperl“ zu Besuch. Nach der Stärkung mit Krapfen und Limo gingen alle 3 Gruppen zur Gemeinde und trugen ein Gedicht vor. Dafür wurden sie mit Zuckerle beschenkt.



BESUCH IN DER MONTESSORISCHULE LATSCHAU

Am Aschermittwoch besuchten Christine und Brigitte mit den „großen Kindern“, die im Herbst in die Schule kommen, die Reformklasse in Latschau. Nach einer kleinen Rodelpartie und einer Jause zur Stärkung wurden die Kindergartenkinder von den Latschauer Kindern in Empfang genommen. In Kleingruppen konnten sie unter Anleitung der Schüler rechnen, basteln, malen, sägen, Vorlesegeschichten anhören und noch einiges mehr. Es war ein interessanter Vormittag, der

leider viel zu schnell verging. Um 11 Uhr fuhren wir wieder mit dem Bus nach Tschagguns. Herzlichen Dank an die beiden Lehrerinnen Bianca und Susanne



FUNKAHÄX

Mit gruseligen Hexenmasken besuchten die Kinder ihre schöne „Hexenschwester“ Zischka auf der Gemeinde.



Volksschule Tschagguns

Schikurs vom 12.01. bis 16.01.2015
Für die Schüler der Volksschulen Latschau und Tschagguns wurde der Schikurs auch in diesem Jahr wieder von der Schneesportschule Golm durchgeführt. Dass die Kinder in dieser Woche große Fortschritte gemacht haben, bewiesen sie beim abschließenden Schirennen am Freitag. Kein einziges Kind

stürzte, alle sausten wie Lindsey Vonn und Marcel Hirscher mit höchstem Tempo durch die Tore. Wir bedanken uns bei allen Schilern und -lehrerinnen, die mit viel Geduld und pädagogischem Geschick den Kindern die Freude am Schifahren vermittelt haben und natürlich auch dem Schischulleiter Romagna Paul und Ilse für die Organi-

sation. Zudem bedanken wir uns bei der Raiba Montafon und der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch allen Eltern, welche die Kinder während dieser Woche begleitet und betreut haben.



Viele Eltern waren Zaungäste beim Rennen.



Die beiden Tagessieger:
Koen Molenaar und Rubina Amann

Volksschule Tschagguns

26.01. bis 30.01.2015 – EYOF in Vorarlberg und Liechtenstein

Die Jugendspiele sind auch an uns nicht spurlos vorüber gegangen. Schon im Herbst haben wir uns mit unseren zwei zugewiesenen Patenländern Mazedonien und Bulgarien auseinandergesetzt und Plakate von diesen

beiden Ländern erstellt. Diese Erzeugnisse wurden im Museum in Schruns zusammen mit zahlreichen Produkten von anderen Schulen ausgestellt. Für die teilnehmenden Athleten und deren Begleiter dieser beiden Länder haben wir Begrüßungsgeschenke gebastelt. Parallel zu den Jugendspie-

len gab es am 30.01. ein kleines Eishockeyturnier, bei dem unsere Mannschaft alle Spiele gewinnen konnte. Besonderen Spaß machten aber auch die vielen Trainingseinheiten im Herbst, bei denen die Kinder von Trainern des EHC Montafon auf dieses Turnier vorbereitet wurden.



Fackla bau, Küachli backa

Wie schon in den vergangenen Jahren bauten die Kinder der 3. und 4. Klasse mit fachgerechter Unterweisung durch Vonier Christian und Pfefferkorn Egon große und kleine Fackeln für den Fun-

kensonntag. Heuer besuchte uns erstmals eine Gruppe von Kindern aus dem Kindergarten, welche das emsige Hämmern mit großer Neugier beobachteten. Zum Brauchtum gehört aber auch die Zubereitung verschiedener Funkküachli. Nach dem Fackel-

bau wurden die Kinder in der Schulküche mit Apfel- und Hefeküachle, sowie den so genannten Polsterzipfel für ihre Arbeit belohnt. Wir bedanken uns bei Scheiber Gudrun, Stampfer Ursula, Reichart Renate und Roschitz Annette für die schmackhaften „Küachli“.



18.01.2014 – Großer Faschingsumzug in Tschagguns

Für den großen Umzug in Tschagguns haben wir das Thema „Tiere aus aller Welt“ gewählt. Jede Klasse hat sich ein Tier ausgesucht. Schon im Herbst

wurde zusammen mit den Eltern fleißig gebastelt, gemalt und genäht. So entstanden wunderschöne Kostüme, die in der Gruppe große Wirkung hatten. Es zogen schlussendlich Zebras (1. Klasse), Igel (2a) Spinnen (2b), Raben

(3. Klasse), Affen (4. Klasse) und eine Raupe mit Schmetterlingen (VS Lat-schau) durch die GOLA-Gasse. Für die finanzielle Unterstützung danken wir ganz herzlich dem GOLA-Verein unter der Führung von Heinz Fritz.



Besuch der Gemeinde Tschagguns

Am 4. Februar 2015 besuchten wir die Gemeinde. Der Bürgermeister Herbert Bitschnau begrüßte uns freundlich. Zuerst zeigte uns der Bürgermeister die Wasseruhr. Er erklärte uns: „Die Wasseruhr zeigt an, wie spät es in anderen Ländern ist. Aber wenn ein Stein in das Rohr fließt, dann stimmt die Wasseruhr nicht mehr.“ Danach gingen wir zu Helga. Sie erklärte uns ihre Aufgaben. Dann besuchten wir Elisabeth. Sie hat uns erklärt, dass man die Fundsachen bei ihr wieder abholen kann. Wir haben am Schluss noch Heinz besucht. Er erklärte uns etwas am Computer, über die Häuser und Wasserleitungen in Tschagguns. Zuletzt gingen wir in den Gemeindesaal. Da bekam jedes Kind einen Apfel. Am Faschingdienstag besuchten wir nochmals die Gemeinde. Alle haben einen Krapfen und einen Saft bekommen. Uns hat es Spaß gemacht.

Rubina und Susanna
aus der 3. Klasse



Kurse der Volkshochschule Bludenz/ Außenstelle Montafon April - Juni 2015

N6011 Papierschöpfen

Ort: VMS Schruns-Grüt, Werkraum Metall
Beginn: Dienstag, 14.04.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

Ref.: Brunhilde Adam

N6009 Flaschen und Vasen im Filzmantel (Nassfilztechnik)

Ort: Pfarrsaal/Micheli-Saal, Gaschurn
Beginn: Mittwoch, 15.04.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

Ref.: Martina Wilfling

N6318 Sennschule: Produzieren Sie Ihren eigenen Frischkäse!

Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, Schruns
Beginn: Freitag, 17.04.2015 um 17:00 Uhr (1 x 3 Stunden)

Ref.: Werner Fritz

N7401 Heilkräuterwerkstatt: Herstellung von Balsamen aus heimischen Kräutern

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn: Montag, 27.04.2015 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch

N7202 Bogenschießen, Schnupperkurs

Ort: Trainingsplatz Lorüns
Beginn: Dienstag, 28.04.2015 um 18:00 Uhr (5 x 1,5 UE)

Ref.: Patrik Thoma

N6306 Mexikanische Küche - ein Fest für die Sinne

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn: Mittwoch, 29.04.2015 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

Ref.: Werner Vögel

N7024 Smovey Aqua (Abend), St. Gallenkirch

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch
Beginn: Montag, 04.05.2015 um 18:30 Uhr (8 x 1 Stunde)

Ref.: Smovey-Coach Martina Schnetzer-Hofrichter

N6010 Leporellos & einfache Broschüren binden

Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Mehrzweckraum
Beginn: Dienstag, 05.05.2015 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

Ref.: Brunhilde Adam

N7023 Smovey Aqua (Vormittag), St. Gallenkirch

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch
Beginn: Mittwoch, 06.05.2015 um 09:30 Uhr (8 x 1 Stunde)

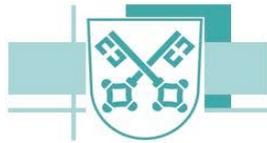
Ref.: Smovey-Coach Martina Schnetzer-Hofrichter

N3000 Fotowanderung im Montafon

Ort: Treffpunkt: Bartholomäberg - Parkplatz bei der Kirche
Beginn: Samstag, 13.06.2015 um 08:30 Uhr (1 x 5,5 Stunden)

Ref.: Fotograf Andreas Künk

Anmeldung und Information:
VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at



Musikschule Montafon



Interessieren Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern über das umfassende Ausbildungsangebot von „Elementare Musikpädagogik“, Tanzerziehung, Instrumentalunterricht, Ensemble- und Orchesterspiel, dann dürfen wir Ihnen hiermit einige wichtige Termine bekanntgeben:

Tag der offenen Tür

Hineinhören – Zuhören – Ausprobieren

Samstag, 18. April 2015 – 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr – Musikschule Montafon

„Frisch gestrichen“

Konzert der Streicherklassen

Sonntag, 19. April 2015 – 17:00 Uhr – Gemeindesaal Bartholomäberg

Offener Unterricht - Elementare Musikpädagogik

Montag, 20. April 2015 – Musikschule Montafon – ZI 3

Beginn: 14:30 Uhr und 15:20 Uhr

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern von 5 bis 6 Jahren ein, diesen Unterricht zu besuchen.

Offener Unterricht - Tanzerziehung

Dienstag, 21. April 2015 – Musikschule Montafon – Vorspielsaal

Die Vorführungen werden nach Alter der Kinder gestaffelt und finden zu den folgenden Uhrzeiten statt:

4 – 5 Jahre.....14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

9 – 11 Jahre.....16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

6 – 8 Jahre.....15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

12 – 14 Jahre... 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Alle Interessenten sind zum Besuch dieses offenen Unterrichtes herzlich eingeladen.

Neuanmeldungen - Schuljahr 2015 / 2016

04.05.2015 bis 29.05.2015

**Montag bis Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr sowie am Dienstag ganztägig bis 16:00 Uhr
Sekretariat der Musikschule Montafon**

Ergänzend zu unseren öffentlichen Aktivitäten im laufenden Jahr, finden Sie eine Terminübersicht der zahlreichen Klassenvorspiele auf unserer Homepage www.musikschule-montafon.com.

Sternsinger in Tschagguns leisten wertvollen Beitrag

Am 2., 3. und 5. Jänner 2015 waren im Rahmen der Sternsingeraktion 15 Gruppen unterwegs, um den Tschaggunsern die Weihnachtsbotschaft und Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen.

Im Rahmen dieser Aktion konnten Euro 6.300,— eingenommen werden. Vielen Dank für diese große Summe und auch für die herzliche Aufnahme der Sternsinger. Recht kurzfristig gestaltete auch Kardinal Schönborn eine Vorabendmesse in Tschagguns. Zum Fest der Erscheinung des Herrn am 06.01.2015, sowie dem Geburtstag unseres Herrn Pfarrers Bitschnau, fanden sich die Sternsinger nochmals in der Kirche ein und machten sich nach der Messe in Richtung Lindauer Hütte auf. Auch dorthin wurde die Weihnachtsbotschaft gebracht. Besonderen Dank den Sponsoren: SPAR Tschagguns und Metzgerei Salzgeber, den 6 bis 15jäh-



Die Sternsinger waren auch dieses Jahr wieder fleißig unterwegs

rigen Kindern und Jugendlichen, die sich wieder einmal die Mühe gemacht haben, für eine gute Sache (dieses Jahr für Straßenkinder in Bolivien) zu sammeln. Den Eltern, den Begleitpersonen

und natürlich den zahlreichen Helfern, die notwendig sind, damit solche soziale Aktionen in Tschagguns noch ausgeführt werden können, ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

Lebensmittel sind kostbar

In Vorarlberg landen pro Kopf und Jahr elf Kilogramm genießbare Lebensmittel im Abfall – das sind jährlich über 4.000 Tonnen. Gekochte Speisen oder Speisereste sowie tatsächlich Verdorbenes sind dabei gar nicht eingerechnet. Neben den ethischen, sozialen und ökologischen Problemen entsteht so auch ein wirtschaftlicher Schaden – der Vorarlberger Durchschnittshaushalt wirft dadurch jedes Jahr EUR 300,- in den Müll. Unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden“ treten jetzt Partner aus den verschiedenen Schritten im Lebenszyklus von Nahrungsmitteln (wie Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Entsorgung) dafür ein, den Wert von Lebensmitteln zu vermitteln. Jeder Einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten:

1) Kaufen Sie bewusst ein

Geplantes Einkaufen ist besser als mit Hunger im Bauch „schnell etwas zu besorgen“. Der gute alte Einkaufszettel hilft dabei, dass nur wirklich Benötig-

tes gekauft wird.

2) Lagern Sie die Lebensmittel richtig

Richtig gelagerte Lebensmittel bleiben länger frisch und schmackhaft. Praktische Tipps dazu finden Sie auf der Homepage des Vorarlberger Umweltverbands unter <http://www.umweltv.at/lebensmittel-sind-kostbar/im-kuhl-schrank/>.

3) Verlängern Sie die Haltbarkeit der Lebensmittel

Viele Lebensmittel lassen sich – entweder unverarbeitet oder auch fertig zubereitet – einfrieren, was die Haltbarkeitsdauer stark verlängert.

4) Werfen Sie abgelaufene Lebensmittel nicht gleich weg

Trauen Sie Ihren Sinnen – bei den meisten Lebensmitteln ist gut zu erkennen, ob sie noch genießbar sind. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist eine Orientierung.



5) Zaubern Sie köstliche Menüs aus Resten

Gefüllte Kartoffeln, Eierspeise, Obstsalat, Joghurt-Eis... Es gibt viele feine Rezepte, mit denen man „Übriggebliebenes“ in köstliche Speisen verwandeln kann.

6) Wenn Lebensmittel wirklich verdorben sind – entsorgen Sie sie richtig

Geben Sie Verdorbenes auf den Kompost oder in den Bioabfall – so bleibt es als fruchtbare Komposterde oder als Material für die umweltfreundliche Biogaserzeugung wertvoll.

Lernbegleitung für Schüler der Neuen Mittelschule

Die Offene Jugendarbeit JAM startet ab März 2015 wöchentlich eine Lernbegleitung für Schüler der Neuen Mittelschule. Das Angebot findet jeden

Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr im neuen JAM Gebäude am Grütweg 11 (ehemalige Musikschule) statt und wird von einer pädagogischen Fachkraft

durchgeführt. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich bei Miriam Piske unter 06507037831 oder miriam.piske@o-jam.at

Vorarlberger Tagesmütter - Bezirk Bludenz / Montafon

Abwechslungsreich, erfüllend und familienfreundlich: Wir bieten derzeit freie Betreuungsplätze und laufend werden Tagesmütter im Montafon gesucht; Verein Tagesbetreuung bietet praxisorientierte, berufsbegleitende Ausbildung.

Für die betreuten Kinder ist die Tagesmutter oft wie ein zweites Zuhause. Für die Tagesmutter selbst ist ihr Beruf eine Bereicherung: Abwechslungsreich, selbstbestimmt und optimal mit der eigenen Familie vereinbar. Im Bezirk Bludenz/Montafon suchen die Vorarlberger Tagesmütter derzeit dringend Verstärkung. Interessierte Frauen und Männer erhalten Informationen bei der Bezirksleitung der Vorarlberger Tagesmütter. „Im familiären Umfeld einer Tagesmutter fühlen sich kleinere und größere Kinder geborgen. Sie können mit anderen Kindern spielen und sind gleichzeitig Teil eines normalen Tages-

ablaufs in einer Familie“, schildert Bezirksleiterin Daniela Burtscher von den Vorarlberger Tagesmüttern in Bludenz. Dementsprechend groß ist auch die Nachfrage nach dieser Betreuungsform. Die betreuten Buben und Mädchen sind zwischen drei Monaten und 14 Jahre alt. „Im Moment können wir gar nicht alle Anfragen nach Betreuungsplätzen befriedigen. Wir suchen deshalb dringend engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Montafon und Bludenz“, räumt Burtscher ein.

Berufsbegleitende Ausbildung

Wichtigste Voraussetzungen für den Beruf der Tagesmütter sind neben der Freude an der Arbeit mit Kindern, geeignete Räumlichkeiten und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Darüber hinaus erhalten die Tagesmütter eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Die praxisorientierte Ausbildung ist berufsbegleitend und dauert ca.



Foto: ÖA Montafon

zwei Jahre. Alle Tagesmütter sind bei der Vorarlberger Tagesmütter gGmbH angestellt. Sowohl Tagesmütter als auch Kinder sind zudem versichert. Im Alltag steht der Verein Tagesbetreuung der Tagesmutter bei sämtlichen Fragen der Erziehung und der Organisation beratend zur Seite.

Information:

Vorarlberger Tagesmütter gGmbH
Burtscher Daniela
Telefon 05522/ 71840 -350
Mail: d.burtscher@verein-tb.at

Kinesiologisches Turnen und Meridianpflege

Stress in Beruf und Freizeit? Verspannungen vom Nacken- Rückenbereich? Heute steht man in der Freizeit sowie im Beruf unter Leistungsdruck, wenn man in unserer Gesellschaft mithalten möchte. So wird von uns allen sehr viel abverlangt!

Dieser Stress äußert sich durch energetisches Ungleichgewicht wie zum Beispiel: Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, Rückenschmerzen, körperliche Fehlhaltungen, Migräne usw. Der Alltag wird mühsam und die uns umgebenden Reize geben das Ihrige hinzu. Bewegung ist das Tor des Lebens!

Meridianpflege und einfache Übungen ermöglichen uns, den Stress abzubauen, ruhiger und ausgeglichener zu werden, das Immunsystem zu stärken, ein besseres Körpergefühl zu bekommen und vieles mehr. Sie erleichtern den Alltag und bringt Energie für Beruf und Freizeit.

In 8 Turnstunden (2 Std. wöchentlich) wird auf die Probleme der Kursteilnehmer eingegangen.

Kursleiterin: Lotte Sinko (Kinesiologie, Instructor, Einzelbehandlungen)

Datum: 28.Sep., 5., 12.u.19. Okt.,2015
 Zeit: 19- 21Uhr

Wo: Tschagguns Bewegungsram. VS

Kosten: € 90,00

Anmeldung:
 Lotte Sinko (Kinesiologie, Instructor, Einzelbehandlungen)

28. Sep., 5., 12. u.19. Okt. 2015
 19 - 21Uhr,
 Tschagguns Bewegungsraum VS,
 € 90,00

Lotte Sinko
Landschisott 2
6774 Tschagguns
Tel. 0699 111 086 84

Mitzubringen:
 Decke und bequeme Kleidung

„Gesund – Fit – Entspannt“ - Mit Schwung in den Frühling!

- **1 Paar Original grüne smoveys inkl. DVD mit vielen Übungen € 99,90**
smoveys straffen den ganzen Körper, trainieren die Tiefenmuskulatur, lösen Verspannungen, fördern den Lymphfluss, stärken die Knochenstruktur, lindern Symptome bei Arthrose, Parkinson, Alzheimer, MS – geeignet für indoor, outdoor, aqua, walking... Neu: Faszientraining mit smovey&Blackroll
- **Ab April 2015 bei Bifit – Einzelanwendungen für Tiefenentspannung – mit ätherischen Ölen, smovey Vibrationsringen & spezieller Musik, loslassen von Stress und Hektik!**
- **Symphonie der Schwingung - Aromaschwingung - HOTSTONEsmovey, LaMoLa Balance Harmonie Relax**



Aktuelle Infos auf www.bi-fit.at



Bernadette Ihle • Vital- Mental- und Entspannungstrainerin • Dipl. Bebo ® Gesundheitstrainerin
Silvrettastr. 22 • 6780 Schruns • Tel. 0676-842 834 500 • info@bi-fit.at • www.bi-fit.at



Geburten

Amrei	Ramona und Markus Haag	Zelfenstraße 42
Raphael	Nicole und Daniel Tubic	Ulmenweg 4
Sophie	Sandra Stützel-Scharhag u. Andreas Kranig	Ziegerbergstraße 4/2



Hohe Geburtstage

April 2015

Raich Serafina	Matschwitzerweg 4	01.04.1932	83 Jahre
Völkel Reimund	Mühleweg 4	12.04.1945	70 Jahre
Schuchter Inge	Bödmensteinstraße 6	13.04.1935	80 Jahre
Bitschnau Walter	Silvrettastraße 4	14.04.1941	74 Jahre
Präg Herta	Birkenweg 4	14.04.1945	70 Jahre
Marent Helmut	Mühleweg 3	15.04.1940	75 Jahre
Lorenzin Adele	Zelfenstraße 61	17.04.1940	75 Jahre
Weber Klaus	Kristastraße 30	20.04.1937	78 Jahre
Hausberger Hedwig	Hofrat-Durig-Straße 16	22.04.1926	89 Jahre
Ganahl Wilma	Juppaweg 4	20.04.1945	70 Jahre
Schuster Martha	Zelfenstraße 29	25.04.1933	82 Jahre
Durig Elsa	Nirastraße 20	26.04.1939	76 Jahre

Mai 2015

März Walter	Im Stutz 2	01.05.1938	77 Jahre
Nigsch Robert	Unterziegerbergstraße 12a	02.05.1930	85 Jahre
Fleisch Filomena	Feschasweg 1	02.05.1932	83 Jahre

Stemer Otto	Bödmensteinstraße 10	07.05.1935	80 Jahre
Marent Irma	Mühleweg 3	08.05.1941	74 Jahre
Salzgeber Roswitha	Ziegerbergstraße 1	09.05.1941	74 Jahre
Klettl Josef	Schwimmbadstraße 8a	12.05.1935	80 Jahre
Keßler Helmut	Bitschweilstraße 18	16.05.1938	77 Jahre
Rützler Othmar	Rainweg 1	20.05.1942	73 Jahre
Gmeiner Lorenz	Riaderweg 10	20.05.1919	96 Jahre
Stemer Erna	Kristastraße 5	21.05.1927	88 Jahre
Bahl Irma	Zelfenstraße 36	23.05.1938	77 Jahre
Fritz Herbert	Fitschesweg 2	27.05.1932	83 Jahre
Bahl Eva	Unterziegerbergstraße 33	29.05.1937	78 Jahre
Jochum Maria	Billaweg 6	30.05.1925	90 Jahre
Bitschnau Eduard	Latschaustraße 1	30.05.1927	88 Jahre

Juni 2015

Kessler Anni	Bitschweilstraße 18	06.06.1939	76 Jahre
Salzgeber Armin	Latschaustraße 67	08.06.1941	74 Jahre
Mangeng Angelika	Eichenweg 8	09.06.1939	76 Jahre
Saler Anna	Nirastraße 2	10.06.1943	72 Jahre
Mosser Adi	Rasafeistraße 11	14.06.1942	73 Jahre
Galehr Laura	Lochmühle 4	20.06.1930	85 Jahre
Kraft Aloisia	Latschaustraße 45a	21.06.1941	74 Jahre
Keßler Irmgard	Foppastraße 18a	22.06.1941	74 Jahre
Stüttler Johann	Latschaustraße 78	24.06.1930	85 Jahre
Filzmoser Wiltrud	Unterziegerbergstraße 2	25.06.1935	80 Jahre
Fritz Maria	Fitschesweg 2	26.06.1938	77 Jahre
Lesgi Erich	Innere Mauren 6	28.06.1941	74 Jahre



Sterbefälle

Mangeng Gottlieb	Zelfenstraße 88	Jahrgang 1932	82 Jahre
Bitschnau Gottfried	Bitschweilstraße 24	Jahrgang 1920	94 Jahre
Keckeis Josef	Unterziegerbergstraße 33a	Jahrgang 1936	78 Jahre
Marent Maria	Latschaustraße 23	Jahrgang 1927	87 Jahre
Zimmermann Arnold	Kristastraße 38	Jahrgang 1934	81 Jahre
Schuchter Karlheinz	Unterziegerbergstraße 7b/7	Jahrgang 1965	49 Jahre

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
 Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
 Mail: gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,
 6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 22. Mai 2015**



Geh deinen eigenen Weg. Raiffeisen – dein Begleiter.

Jetzt Jugendkonto eröffnen und gratis **CONVERSE**
Sonnenbrille oder Bluetooth-Lautsprecher holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.raibaclub.at

